



die Gemeinde Ohorn

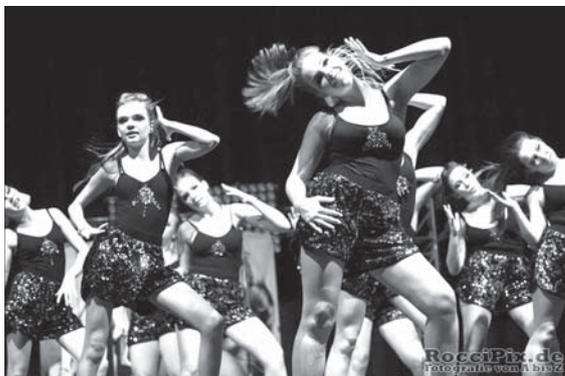
Mai 2017
28. Jahrgang

erscheint am: 29.04.2017



Pulsnitzer ANZEIGER

24. Pulsnitzer Stadtfest vom 12. bis 14. Mai



Showtanzprogramm am Freitag der Thaterwerkstatt Foto: RocciPix

Neue Bilder in alten Räumen

Pünktlich zum Pulsnitzer Stadtfest eröffnet am Samstag, dem 13. Mai um 14 Uhr im Pulsnitzer Stadtmuseum die Sonderausstellung „NEUE BILDER IN ALTEN RÄUMEN“. Dies ist die erste Ausstellung des neuen Geschäftsführers Andreas Jürgel, welcher seit Januar 2017 im Amt ist. Unter dem Titel „Neue Bilder in alten Räumen“ verstecken sich regionale Künstler, welche mit ihren Kunstwerken frischen Wind in das alte Mauerwerk bringen sollen. Die Bandbreite reicht dabei von Comics über Illustrationen von Fabelwesen bis hin zu 3D-Plastiken. Ausstellende Künstler in diesem Jahr sind Magdalena (Blanik) Stapinska und Bart Lefebure. Magdalena Stapinska wurde 1968 in Kattowitz (Polen) geboren und ist mittlerweile in Bretznig wohnhaft. Eine Modefirma erkannte sehr schnell ihr Talent und sie erhielt die Möglichkeit für

Bart Lefebure und kommt aus Großröhrsdorf. 1962 in Soest geboren, wuchs er in Belgien auf und entdeckte bereits als Kind sehr schnell die Tradition des Comiczeichnens. Ihn inspirierten Meister wie Franquin, Hergé, Peyo oder Moris. Sie sollten ihn nicht mehr loslassen. Nach einer grafischen Ausbildung, welche seine Formgebung stark stimulierte, arbeitete er beim Trickfilm, wodurch die Beherrschung von Figuren reifte. Im Jahr 2000 entschloss er



Comic von Bart Lefebure

sich, seinen eigenen Weg zu gehen. Es folgten Illustrationen für Zeitschriften, Zeitungen, Schulbücher und Cartoons. Über die Jahre formten sich Linien, die für sich selbst sprechen. Linien, die aus dem Handgelenk kommen. Werke in Balance und in Komposition, aufgebaut mit schwarzen Flächen, Farben und dem Weiß des Papiers. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche und interessant aufgestellte Präsentation. Zu sehen ist die Ausstellung vom 13. Mai ab 14 Uhr bis zum 15. Oktober im Stadtmuseum Pulsnitz. Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt am Eröffnungstag ist frei und auch das Café Marie lädt an diesem Tag die Besucher auf Kaffee und Kuchen ein. An allen anderen Tagen bezahlen Erwachsene 3 € Kinder- und Ermäßigte 1,50 € (Auszubildende, Studenten, Behinderte). Je nach Zuspruch, soll die Veranstaltung eine zweite Auflage bekommen. In der Zeit vom 8. bis 12. Mai bleibt das Stadtmuseum geschlossen. Andreas Jürgel

Pulsnitz feiert vom 12. bis zum 14. Mai das jährliche Stadtfest. Neben zahlreichen Künstlern verschiedener Genres bringen sich auch in diesem Jahr wieder viele kleine und größere (Schul-)Kinder, Vereine und Ehrenamtliche ein.



Gefeiert wird vom Herrenhausplatz bis zur Wettinstraße, auf dem Schützenplan, im Brunnenhof und im Stadion. Und sogar in der Kirche wird es ein Programm geben.

Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter www.stadtfest-pulsnitz.de. Das vollständige Programm lesen Sie auf Seite 8.

Alle Programmpunkte des Stadtfestes sind kostenfrei.

Konzert „Karneval der Tiere“ in der Kirche

Die Kinder des Evangelischen Kinderhauses „Schatzinsel“ führen gemeinsam mit dem Ehepaar Sirrenberg an der Orgel den Karneval der Tiere von Camille Saint Saens, zum Stadtfest am Sonntag, dem 13. Mai 15 Uhr in der Pulsnitzer Sankt-Nicolai-Kirche auf.

Die Parodie „Karneval der Tiere“ entstand im Jahr 1886 ursprünglich für Kammerorchester. Eine Veröffentlichung erfolgte aber erst posthum, da der Komponist fürchtete, andere Komponisten zu verärgern. Zum Beispiel hat er den Can Can von Jaques Offenbach parodiert. Dieser an sich „schnellste Tanz der Welt“, erscheint bei Saint Saens bei den langsamen Schildkröten, ganz tief in den Bassstimmen. Das Geschehen im Zoo wird szenarisch von den Kindern aus dem Kinderhaus „Schatzinsel“ dargestellt. Begleitet werden sie von Annemarie und Erik Sirrenberg vierhändig und vierfüßig auf der Pulsnitzer Orgel.

Lassen Sie sich einladen zu einem vergnügten und aufregenden Rundgang durch den „Pulsnitzer Zoologischen Garten“ mit all seinen verschiedenen und interessanten Tieren: dem majestätischen Schwan, den wilden Halbeseln, dem brüllenden Löwen, einem riesigen Aquarium bunter exotischer Fische, einem etwas unbeholfen tanzenden Elefanten und vielem mehr ... Kerstin Siepelt



Sie sorgen immer für stimmungsvolle Musik Foto: Joe's Company

Trödelmarkt für Kinderbekleidung zum Stadtfest

Das Programm des Pulsnitzer Stadtfestes soll dieses Jahr durch einen Trödelmarkt für Kinderbekleidung erweitert werden. Es ist der Versuch, eine breitere Zielgruppe anzusprechen. Schauplatz hierfür ist der Gesellschafteraum im oberen Stockwerk im Haus des Gastes (Am Markt 3). Sonntag von 14 bis 17 Uhr können Interessierte ausstellen, stöbern, feilschen, tauschen und sicherlich das ein oder andere Schnäppchen ergattern. Wer also seine Fülle im Kinderkleiderschrank reduzieren möchte, möge sich bis Donnerstag dem 11. Mai im Haus des Gastes oder direkt bei Herrn Andreas Jürgel melden (035955-70924; juegel@kultur-tourismus-pulsnitz.de). Aber auch für Kurzentschlossene sollte noch ein Plätzchen zur Präsentation gefunden werden. Tische sind im Gesellschafteraum vorhanden. Aufbau ist Sonntag ab 13 Uhr. Standgebühr wird keine erhoben.

Wird das Angebot angenommen, ist eine Fortsetzung am 2. Oktober zur Nacht der 1.000 Lichter geplant.

Andreas Jürgel
**Straßensperrung und
Woche Markt**

Straßensperrung: Der Innenstadtbereich zwischen Robert-Koch-Straße (ab Einmündung Wittgensteiner Straße) bis zur Ampelkreuzung Wettinstraße/Bischofswerdaer Straße ist vom Freitag, dem 12. Mai, 6.00 Uhr bis Montag, dem 15. Mai, 5.00 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Schützenplan ist von Montag, 8. Mai, 6.00 Uhr bis Montag, 15. Mai, 18.00 Uhr als Parkplatz gesperrt.

Woche Markt: Der Wochenmarkt am Mittwoch, 10. Mai kann wie gewohnt stattfinden. Der Frischemarkt am Freitag, 12. Mai entfällt wegen den Aufbaubarbeiten zum Stadtfest. Ordnungsamt



Aus ihrem Kinderprogramm ... Foto: Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

4 Neues Organigramm der Stadtverwaltung

5 Design-Bachelorarbeit im Blaudruck

9 Ausstellung zum Kitafest in Oberlichtenau

9 Neuer Kooperationsvertrag für Bibliothek

9 KUNSTBUS hält in Pulsnitz



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in der letzten Ausgabe konnten Sie ausführlich über die in unserer Stadt in diesem Jahr durchzuführenden bzw. bereits in Durchführung befindlichen Bauprojekte lesen. Nicht lesen konnten Sie über die Bauprojekte unserer Verbundgemeinden, die auch durch unsere Mitarbeiter des Bauamtes betreut werden – vor Ort im Bau und planerisch bzw. in der Abrechnung durch den „Innendienst“: Kindergärten in Steina und Ohorn, die Sporthalle in Großnaundorf oder die Fassadenerneuerung des Gemeindeamtes in Lichtenberg. Mehrere Hochwassermaßnahmen in Ohorn, Steina und Lichtenberg, die Umkehrschleife des Busses in Großnaundorf, diverse Straßenbaumaßnahmen und -reparaturen in allen Gemeinden des Verbundes etc. Es gibt also viel zu tun für das Bauamt. Wie viele Personen sind dafür – im Außen wie im Innen – zuständig? Neun einschließlich des Leiters Herrn Koffinke. Von den neun sind aktuell nur sieben an Bord, ab 1. Mai sind es wieder acht. Der neunte – Herr Koffinke – ist leider wohl längerfristig erkrankt, und das ist gar nicht gut. In erster Linie natürlich für ihn selbst – ihm wünschen wir auch von hier aus gute Besserung. In zweiter Linie aber erholt sich das Bauamt nur langsam von den dauernden Wechsellern seit 2009 und einer – nennen wir es „nicht optimalen“ – Arbeitsstruktur, die sich eben nicht seit der Wende kontinuierlich entwickeln konnte: Da ging Herr Kanitz in den Ruhestand. Ihm folgten Frau Rauch, Herr Heuschka, Frau Marx und dann eben Herr Koffinke. In den unbesetzten Monaten dazwischen – derer es viele gab – übte die Leitungsfunktion der inzwischen auch im Ruhestand befindliche Herr Scheffler aus. Keine wie auch immer organisierte Verwaltung kann einen derartigen Wechsel ohne Kollateralschäden überstehen. Die eine Führungskraft hat diese Vorstellungen, die nächste hat andere. Die gesetzlichen Regelungen und Anforderungen sind heute so, morgen anders. Ein Wahlkampf hat immer auch Rückwirkungen auf die Verwaltung – wer wird der/die Neue und welche Vorstellungen kommen damit ins Rathaus? Seit Sommer letzten Jahres kehrte nun die längst fällige und dringend erforderliche Ruhe nach den Wechsellern ein. Die Arbeitsstrukturen stabilisierten sich, Liegegeblienes, das sich zwangsläufig bei so vielen Wechsellern ansammelt, wurde angegangen und die Ärmel hochgekrempt in der Gewissheit „wir schaffen das“. Der stabile Pfeiler „Kammerer!“ war und ist wichtig, hat er doch in der Vergangenheit viel abgedrückt und unterstützt auch heute wo er kann – und das trotz eigener krankheitsbedingter Schmälerung. Und in diese Phase der Stabilisierung hinein nun der mehrwöchige Ausfall an der Spitze des Bau-/Ordnungsamtes. Wir sind näher zusammengerückt, organisieren uns um die derzeitigen Vakanzen und setzen den gemeinsam begonnenen Weg fort. Die Prioritäten werden durch die zwingend einzuhaltenden Termine, die uns gesetzlich oder durch Richtlinien vorgegeben sind, bestimmt. Es ist dabei völlig egal, in welcher der oben genannten Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft – uns selbst eingeschlossen – es terminlich in beschriebener Art und Weise brennt, es muss gemacht werden. Alles andere muss temporär zurückstecken, und so wird es sicherlich auch vorkommen, dass Pulsnitzer warten müssen weil die Kollegen im Verbund unterwegs sind. Und umgekehrt. „Wo gehobelt wird fallen Späne“ – das ist in Ihrem Umfeld so und das ist bei uns nicht anders. Es wird also nicht immer alles glatt laufen, doch dafür können wir im Bauamt vermelden, dass der Generationenwechsel geschafft ist. Das historische Wissen um manche Zusammenhänge ist damit zwar leider auch gegangen, doch mit Herrn Nücklich, Frau Kunze und Frau Erben haben wir drei engagierte Kollegen, die „noch die alten Zeiten kennen“ und dazu beitragen, dass wir Neuen uns schnell in bestehende Zusammenhänge einfinden können. Dafür vielen Dank!

Ich hoffe, es ist mir gelungen, Ihnen einen kleinen Eindruck von den Herausforderungen zu geben, die uns gerade im Bauamt begegnen – aber auch von der Stimmung, die zur Bewältigung derselben herrscht. Unser Bürgerbüro ist für Sie der konstante Ansprechpartner, der

Fortsetzung auf Seite 3

Bericht zur Stadtratssitzung vom 10. April 2017

Die 38. Sitzung des Stadtrats stand ganz im Zeichen der Neubesetzung des Technischen und Gemeinschaftsausschusses, die durch den Wegzug von Herrn Patrick Thomschke und in der Folge seinem Austritt aus dem Stadtrat erforderlich geworden waren.

Nachdem die nach Stimmenanzahl zunächst nachfolgende Frau Katrin Hermann aus beruflichen Gründen von den Nachrichten entbunden wurde, konnte der Stadtrat nach seiner Verpflichtung Herrn Alexander Thieme in seinen Reihen begrüßen, der nun die FDP-Fraktion wieder komplettiert.

Frau Lücke begrüßte alle Anwesenden und unterrichtete kurz aus der Verwaltung. Zunächst war auf Grund krankheitsbedingten Ausfalls es nicht gelungen, die Unterlagen für die Offenlegung des Bebauungsplans Kamener Straße vollständig und vor allem rechtzeitig zusammen zu tragen, weshalb eine erneute Offenlegung erfolgen wird. Weiterhin wurden die Hintergründe über das weggedrehte und damit nicht mehr geltende Begrenzungsschild für LKW über 7,5 Tonnen an der Weißen Brücke erläutert: Die verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes hob diese Begrenzung auf, nachdem durch eine Brückenbegutachtung ersichtlich wurde, dass es einer solchen Begrenzung aus Brückensicht nicht bedarf. Bereits im Technischen Ausschuss war über die Frage, wie die Verkehrsführung für LKW in Zukunft erfolgen wird, diskutiert worden mit der Zielrichtung, nur noch Anliegerverkehr für LKW zuzulassen. Die Verwaltung wird den die Straße betreffenden Klärungsbedarf verfolgen und anschließend einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Mit dem 10. April wurde wieder eine 30-Kilometer-Zone in Friedersdorf eingerichtet! Den fehlenden Bürgersteigen auf der Mittelstraße Rechnung tragend und auf eine Verlangsamung durch die Rechts-vor-links-Regelung bauend sind nunmehr die alten, anderes regelnden Verkehrszeichen entfernt und im Gesamtbereich gilt 30 Kilometer pro Stunde. Bitte denken Sie auch an die nun geltende Rechts-vor-links-Regel!

In die Tiefe ging es bei der Erläuterung der Verlängerung des Aufnahmestopps für Kinder aus anderen Gemeinden in die Pulsnitzer Kindertagesstätten. Die Gemeinden sind verpflichtet, Krippen- und Kitaplätze für die eigene Bevölkerung vorzuhalten. Dies ist aktuell nicht möglich, eine zugezogene Familie musste bereits auf den Sommer vertröstet werden, was glücklicherweise auch ging – an dieser Stelle vielen Dank dafür. Bei derzeit 56 Kindern aus anderen Gemeinden ist es nun nicht mehr möglich, so großzügig wie in der Vergangenheit zu handeln, machen wir uns doch Schadensersatzpflichtig, wenn Eltern auf Grund der Nichtbetreuung ihrer Kinder einer Erwerbstätigkeit nicht nachgehen können. So geschehen in Leipzig, dort urteilte das Gericht in einem Präzedenzfall, dass die Stadt Schadenersatz leisten muss. Vor diesem Hintergrund müssen wir nun Vorsorge walten lassen. Selbstverständlich können die Kinder, die bereits in den Einrichtungen sind, dort weiter verbleiben, es geht also nur um Neuaufnahmen.

Die Neubesetzung des Technischen und des Gemeinschaftsausschusses entnehmen Sie bitte den entsprechenden Beschlusstexten in dieser Ausgabe.

Weiterhin wurde die Wahl des alten und neuen Ortswehrleiters der Pulsnitzer Stadtfeuerwehr Dirk Kunte bestätigt – ebenso wie die seiner beiden Stellvertreter Veit Prescher und Matthias Mietzsch. Allen dreien wünschen wir gesunde und möglichst wenige Einsätze!

In allen Verbundgemeinden ist die Zustimmung erforderlich für die Änderung der Polizeiverordnung. Diese wurde erforderlich, da die Feuerkorb-Feuer immer riesiger wurden und daher zunehmend Klagen von Nachbarn über die Rauch- und Geruchsentwicklung eintrafen. Ob eine Genehmigung erforderlich ist oder nicht doch eine Anzeige ausreicht, war Gegenstand einer lebhaften Diskussion. Letztlich befürwortete eine deutliche Mehrheit die Genehmigung und die Stadt sagt zu, binnen einer Woche diesen Genehmigungsantrag zu verbescheiden. Weiterhin benötigt die Stadt eine weitere Handhabung gegen Tierhalter, die sich nicht um die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde kümmern – vergleichend dazu auch der gesonderte Artikel in dieser Ausgabe.

Finanzen

Der 150. Geburtstag unserer Freiwilligen Feuerwehr wirft seine Schatten voraus und zieht viele Spender an – verständlich, stützen sich doch alle auf die Kompetenz und Einsatzbereitschaft der Kameraden. Und so wurden 1.450 Euro alleine für diese Feier vom Stadtrat angenommen – herzlichen Dank an alle Spender! Das gilt selbstverständlich genauso für die Spender des Gesundheitslaufs, des Stadtfestes und der Ortswehr in Friedersdorf!

Förderprogramme & Bau

Herr Kirchhübel hatte in der vorangegangenen Stadtratssitzung eine Petition eingereicht, in der er u.a. um einen Tag der offenen Tür im Rathaus sowie eine demokratische Diskussion der Varianten einer Rathaussanierung bat. Hintergrund war, dass die Bürger sich selbst ein Bild machen sollen. Der Stadtrat lehnte einen solchen Tag ab: Am 13. September 2016 wurde bei einer Einwohnerversammlung umfassend und mit vielen Bildern der derzeitige Zustand des Rathauses erläutert, aus dem sich auch ein druckvoll ergab, dass die Stadt handeln muss. Die mangelnde Statik ist zudem letztlich nicht anzuschauen. Dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung wurde durch eine allgemein zugängliche Einwohnerversammlung ausreichend Rechnung getragen. Aktuell laufen die Vorbereitungen der europaweiten Ausschreibungen – sobald es wieder etwas zu berichten gibt, wird dies natürlich durch die Stadtverwaltung erfolgen.

Zu guter Letzt wurde der Beschluss gefasst, das alte Feuerwehrgebäude mit den darauf liegenden Lasten der weiteren Einstellung des historischen Fuhrparks der Feuerwehr an den Höchstbietenden zu veräußern.

Bei den Bürgeranfragen kam das Thema der Diskussion einer möglichen Schließung der Ziegenbalgstraße zur Sprache, das angedacht eine Rolle spielte. Dies wurde verneint. Die Stadträte fragten nach einer Möglichkeit zur Errichtung von Fahrradstellplätzen am Bahnhof Pulsnitz Süd. Die Stadt wird sich vor Ort ein Bild machen und ggf. ihr gehörende Flächen in diesem Bereich auf eine solche Tauglichkeit hin prüfen.

Etwas früher als sonst üblich wurde die Sitzung kurz nach 21 Uhr geschlossen.

Barbara Lücke

Beschlüsse Stadtrat vom 10. April 2017

Verlängerung Aufnahmestopps von Kindern aus anderen Gemeinden in die Kindertagesstätten der Stadt Pulsnitz
Beschluss Nr. VI/2017/0512
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.04.2017 die Verlängerung des Aufnahmestopps für Kinder aus anderen Gemeinden in die Kindertagesstätten der Stadt Pulsnitz bis zum 31. Dezember 2020.

Als Ausnahmen sind möglich:
 - Einschulung Grundschule Oberlichtenau
 - Auslastung der Tagespflege
 Über weitere begründete Ausnahmen entscheidet die Stadtverwaltung.

Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. VI/2017/0513
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Antrag (Petition) zu einem „Tag der offenen Tür“ das Rathaus der Stadt Pulsnitz betreffend Beschluss Nr. VI/2017/0524
 Auf die Petition des Herrn Gerd Kirchhübel hin beschließt der Stadtrat, einen Tag der offenen Tür im Rathaus zum Zwecke der Inaugenscheinnahme des Bauzustandes nicht durchzuführen.
 Den Belangen der Öffentlichkeit wurde durch die Einwohnerversammlung vom 13. September 2016 mit umfassender Darstellung des Ist-Zustandes Genüge getan.

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses
Beschluss Nr. VI/2017/0518
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Verwaltungsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Cornelius Hartmann	Reiner E. Rogowski
Patrick Thomschke	Mario Drabant
Peter Kotzsch	Andreas Schieblich
Andrea Reiter	Holger Längert
Daniel Mager	Anett Thomschke

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses
Beschluss Nr. VI/2017/0519
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt in seiner Sitzung am 10.04.17 folgende Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Verwaltungsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Cornelius Hartmann	Reiner E. Rogowski
Andreas Schieblich	Alexander Thieme
Peter Kotzsch	Mario Drabant
Andrea Reiter	Holger Längert
Daniel Mager	Anett Thomschke

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Gemeinschaftsausschusses
Beschluss Nr. VI/2017/0520
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Gemeinschaftsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Reiner E. Rogowski	Kay Kühne
Heike Kühnel	Dirk Busch
Ingolf Klötzsche	Peter Kotzsch
Patrick Thomschke	Andreas Schieblich
Anett Thomschke	Tom Klingebiel

Entsendung von Mitgliedern in den Gemeinschaftsausschuss
Beschluss Nr. VI/2017/0521
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz entsendet folgende Mitglieder sowie deren Stellvertreter in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft:

Mitglieder	Stellvertreter
Reiner E. Rogowski	Kay Kühne
Heike Kühnel	Alexander Seifert
Andreas Schieblich	Alexander Thieme
Ingolf Klötzsche	Peter Kotzsch
Anett Thomschke	Tom Klingebiel

Bestätigung der Wahl der Ortswehrleitung Pulsnitz
Beschluss Nr. VI/2017/0523
 Der Stadtrat stimmt gemäß § 12 Abs. 4 der Feuerwehrrsatzung der Stadt Pulsnitz der Wahl des Ortswehrleiters Pulsnitz und dessen Stellvertreter zu und beauftragt die Bürgermeisterin, die Gewählten zu bestellen.

Ortswehrleiter	Stellvertreter
Dirk Kunte	Matthias Mietzsch
	Veit Prescher

1. Änderung der Polizeiverordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz
Beschluss Nr. VI/2017/0517
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.04.2017 die 1. Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Pulsnitz als Ortpolizeibehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina sowie den dazugehörigen Ortsteilen.

Die 1. Änderung ist als Anlage beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Verkauf der Liegenschaft Bischofswerdaer Str. 26/28 (Alte Feuerwehr)
Beschluss Nr. VI/2017/0514
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.04.2017 nach öffentlicher Anpreisung im Pulsnitzer Anzeiger den Verkauf der Liegenschaft Bischofswerdaer Str. 26/28 (Alte Feuerwehr) mit den Flurstücken 1225, 1227, 1359/2 der Gemarkung Pulsnitz OS an Herrn Steffen Garten, Dresdener Str. 5 zum Angebotspreis von 31.000,00 EUR. Im Zuge des Verkaufes ist zu Gunsten der Stadt Pulsnitz eine Grunddienstbarkeit für die mietfreie, unbefristete Bereitstellung von drei LKW-Stellplätzen zur Unterstellung von historischen Feuerwehrfahrzeugen der Stadt Pulsnitz für die verkauften Grundstücke im Grundbuch einzutragen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die nötigen Verfahrensschritte zum Verkauf zu veranlassen und berechtigt einen entsprechenden Kaufvertrag zu vollziehen.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 29. März 2017

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für: Beschluss Nr. VI/2017/0511
 Bauantrag zur Errichtung des Schützenhauses Pulsnitz gem. Brandschutzgutachten für Gastronomiebetrieb, Saal und Pension, Wettinplatz 1, Flurstück 486/8 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2017/0522
 Bauantrag 1. Nachtrag – Anbau von 3 Balkonanlagen, Goethestraße 24, (Flurstück 45/10 Gemarkung Pulsnitz OS), 01896 Pulsnitz.

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zur Grundschuldbestellung und Überlassungsvertrag Bachstraße 11, Pulsnitz
Beschluss Nr. VI/2017/0515
 Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 29.03.2017 die Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf die vor Notar Josef Seeger geschlossene notarielle Grundschuldbestellung und Überlassungsvertrag vom 20.02.2017, UR-Nr. 177, 178 und 179/2017, über das Flurstück Nr. 46/4 der Gemarkung Pulsnitz MS, Blatt 1125 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Grundstücksübertragungsvertrag mit Auflassung, Robert-Koch-Straße 2, 2a, 4, 4a, 6, 6a Beschluss Nr. VI/2017/0516
 Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 29.03.2017 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Josef Seeger geschlossenen Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an Wohnung Nr. 23 und Abstellraum sowie 2/10.000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz Nr. 72 vom 02.03.2017, UR-Nr. 402/2017, über das Flurstück Nr. 29/1, 29/2, 29/3 und 29/4 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blätter 2426 und 2475 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin



1. Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Pulsnitz als Ortschaftsbehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina sowie den dazugehörigen Ortsteilen

Auf Grund des § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 Sächs-PolG vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466) in der jeweils gültigen Fassung wird durch die Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Pulsnitz vom 10.04.2017 und des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn, Steina und den dazugehörigen Ortsteilen vom 30.03.2017 die nachfolgende 1. Änderung erlassen:

Artikel 1

§ 19 wird wie folgt gefasst:

- (1) Offene Feuer sind Koch- und Lagerfeuer, Holzkohlegrill, Brauchtuftsfeuer und Feuerwerk (Klasse II).
- (2) Feuerwerke (Klasse II), Lager- und Brauchtuftsfeuer auf öffentlichem und privatem Gelände sind bei der Ortschaftsbehörde anzuzeigen. Die Anzeige hat 2 Wochen vorher schriftlich mit Angabe von Ort, Zeitpunkt, Dauer und Name des Verantwortlichen (inkl. Wohnanschrift, wenn keine Übereinstimmung mit Verbrennungsort) bei der Ortschaftsbehörde zu erfolgen. Das Abtrennen von Feuerwerken (Klasse II) außerhalb des Zeitraumes vom 31. Dezember 00:00 Uhr bis 01. Januar 24:00 Uhr bedarf der Erlaubnis durch die Ortschaftsbehörde. Die Feuer sind so abzutrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht. Eine ständige Aufsicht ist zu gewährleisten.
- (3) Das Abtrennen von Lagerfeuern

- ab einer Größe von 1 m² Grundfläche oder ab einer Stapelhöhe des Holzes von 1 m bedarf der vorherigen Genehmigung der Ortschaftsbehörde.
- (4) Das Abtrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abtrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z. B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe des Lagerfeuers zu feuergefährlichen Stoffen, bei starkem oder böigem Wind, bei Inversionswetterlagen (Smog), Waldbrandwarnstufen usw. sein.
- (5) Keiner Anzeige oder Genehmigung bedürfen offene Feuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten mit einem Durchmesser bis zu 1 m, wobei das Feuer vom Erdboden getrennt sein muss (z.B. Gartenkamine, Aztekenöfen, im Handel erhältliche Feuerschalen oder Feuerkörbe) oder mit handelsüblichen Grillmaterialien in handelsüblichen Koch- oder Grillgeräten.
- (6) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauschbaren Wetterlagen sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft

- und zum Bodenschutz, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen und des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Sprengstoffgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen werden von dieser Regelung nicht berührt.
- § 21 Abs. 1 nach Satz 2 wird wie folgt ergänzt:
- § 29 Abs. 1, Nr. 18. und 20. werden wie folgt geändert bzw. ergänzt:
- 18. entgegen § 19 Lager- und Brauchtuftsfeuer auf öffentlichen und privaten Gelände bei der Ortschaftsbehörde nicht genehmigen lässt, Dritte durch das Abtrennen durch Rauch oder Gerüche belästigt,
- 20. entgegen § 21 die Notdurft seines Tieres nicht unverzüglich von Straßen, Gehwegen u.a. beseitigt, kein geeignetes Behältnis mitführt,

Artikel 2

In-Kraft-Treten
Diese Änderung tritt am 01.05.2017 in Kraft.

Pulsnitz, den 11.04.2017

Barbara Lüke,
Bürgermeisterin und Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Beschluss Ortschaftsrat Oberlichtenau vom 5. April 2017

Stellungnahme zur Umgestaltung von Grünflächen (Pulsnitztalstraße 47) Beschluss Nr. III/2017/0019:

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau befürwortet die Umgestaltung der Grünfläche eines Teilbereiches des Flurstücks 261/4 der Gemarkung Oberlichtenau (Pulsnitztalstraße 47).
Eine entsprechende vertragliche Vereinbarung soll hierfür erarbeitet werden.

Anett Thomschke, Ortsvorsteherin

Berufsbegleitende Ausbildung in Gewaltprävention

Gewalt und Mobbing begegnen uns heute immer häufiger, ob im privaten oder beruflichen Bereich.
Meist fehlt uns zum Eingreifen das richtige Handwerkzeug und bringt uns somit an unsere Grenzen, Überforderung, Resignation und Stress sind die Folgen.
Der Landesverband AD(H)S- Sachsen bietet zu diesem Thema, ab Mai 2017 eine in dieser Form einmalige berufsbegleitende Weiterbildung, in Sachsen an. Weitere Informationen finden Sie unter www.adhs-sachsen.de oder per Tel. 03 72 06/88 17 26

Landesverband AD(H)S- Sachsen

Termine Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Mai 2017 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE33XXX
Volksbank Bautzen eG IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07, BIC: GENODEF333
Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse.
Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusage der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer
Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 8. Mai 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 30. Mai, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 4. Mai, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109

Montag geschlossen,	
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329

Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
Montag geschlossen,
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 31 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz Ralf Kaschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de

Nächste Termine:
ausnahmsweise Donnerstag, 11. Mai und Dienstag, 6. Juni 2017

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung - Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes Nr. I „Kamenzer Straße“ Pulsnitz
Der Stadtrat von Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 06.02.2017 den Entwurf der Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. I „Kamenzer Straße“ in der Fassung vom 31.01.2017, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) einschließlich der Umweltverträglichkeitsprüfung als Vorprüfung des Einzelplans genehmigt und zur Offenlage bestimmt.
Der Änderungsbereich (Erweiterungsbereich) umfasst die Flurstücke 485/28 Gemarkung Pulsnitz OS unbeplant sowie die Flurstücke 456/4, 470, 471/3, 472/4 Gemarkung Pulsnitz OS aus dem Bebauungsplan Nr. II „Kamenzer Straße/Spittelweg“.
Die Bebauungsplanänderung wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellt. Dabei wird gemäß § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der genehmigte Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes Nr. I „Kamenzer Straße“ in der Fassung vom 31.01.2017 für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom **08.05.2017 bis einschließlich 09.06.2017** zu den Dienstzeiten:

Montag: 8.00-12.00
Dienstag: 8.00-12.00 und 13.00-16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00-12.00 und 13.00-14.30 Uhr
Donnerstag: 8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Freitag: 8.00-12.00
im Fachbereich Bürger und Bauen, Fachbereich Bauen, der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Markt 1, 2. OG, Zimmer 2.6.
Die Auslegung wird aufgrund festgestellter Verfahrensfehler erneut durchgeführt.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz vorgebracht werden.
Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.
Pulsnitz, den 28.04.2017
Stadtverwaltung Pulsnitz
FB Bürger und Bauen

Neue Wehrleitung bei Pulsnitzer FFW

Seit der letzten Wahl sind inzwischen wieder fünf Jahre vergangen. Deshalb trafen wir uns am Abend des 17. März bei einer Hauptversammlung zur Neuwahl der Wehrleitung und dessen Ausschusses.

Nach der Begrüßung durch Dirk Kunte und unserer Bürgermeisterin Barbara Lüke, wurde der Leiter der Wehrleitung Heiko Hirsch aus der Stadtverwaltung. In Bezug auf die Feuerwehrsatzung gab es drei getrennte Wahlgänge. Die Wahl des Wehrleiters, dessen Stellvertreter und des Feuerwehrausschusses.

Den ersten Wahlgang konnte unser bis dahin aktive Wehrleiter Dirk Kunte mit 22 von 35 möglichen Stimmen für sich entscheiden. Damit wurde er erneut als Ortswehrleiter gewählt. Seine zwei Stellvertreter werden in Zukunft die Kameraden Matthias Mietzsch und Veit Prescher sein. Der letzte Wahlgang entschied über die Mitglieder des Ausschusses. Diese Positionen werden die Kameraden Marko Sielaff, Jörg Mütze, Norbert Zschaler, Daniel Oswald, Marco

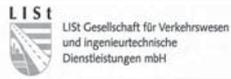
Wegner und Christian Kühnel besetzen.



Die neue Wehrleitung: v.l.n.r. Veit Prescher, Dirk Kunte (Wehrleiter), Matthias Mietzsch, Foto: Rico Löb

Zum Abschluss der Wahl wünschte die Bürgermeisterin den Gewählten alles Gute und hofft, dass die Kameraden gemeinsam die Aufgaben in der Freiwilligen Feuerwehr meistern. Unser Wehrleiter bedankte sich bei den anwesenden Kameradinnen und Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

Marko Sielaff



BEKANNTMACHUNG der LIST GmbH

handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Bautzen

100-Bauwerke-Programm des Freistaates Sachsen Planungsvorhaben: Staatsstraße 56 Ersatzneubau Brücke BW 21 in Pulsnitz Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Bauvorhaben durchzuführen. Die LIST GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf Grundstücken der

Gemarkung Pulsnitz
Flurstücke: 26/1, 26/2, 28/1, 28/2, 28/3, 29/1, 29/3, 29/4, 61, 63/1, 63/2, 63/3 in der Zeit ab 16.05.2017 bis 18.05.2017

folgende Vorarbeiten notwendig:

Vermessungsarbeiten.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LIST GmbH betreten und ggf. befahren werden. Ein Lageplan unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstückflächen kann auf Anfrage bzw. Anforderung abgefordert werden.

Ansprechpartner: LIST GmbH, Herr Michael Ruf
Telefon: +49 37207 832-514
Telefax: +49 351 4511784-699
E-Mail: Michael.Ruf@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Rochlitz, den 06.04.2017

Göpfert
Geschäftsführer

Fortsetzung von Seite 2

Bürgermeisterkolumne

Ihnen weiterhilft. Unser Ordnungsamt sorgt für Ordnung bei uns, in den genannten Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und ist aktuell mit an vorderster Front bei der Sicherstellung unseres Stadtfestes. Wir alle zusammen sind Ihre Verwaltung – nicht immer perfekt, aber immer im Auftrag, Ihre und die Belange der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft bestmöglich umzusetzen. Für Anregungen, Kritik, Ideen bin ich immer offen!

Ihre Barbara Lüke

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861 - 105, Fax: 861 - 109, anzeiger@pulsnitz.de

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger
Pulsnitz, Druck: Luisitzer Druckhaus GmbH Bautzen; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber

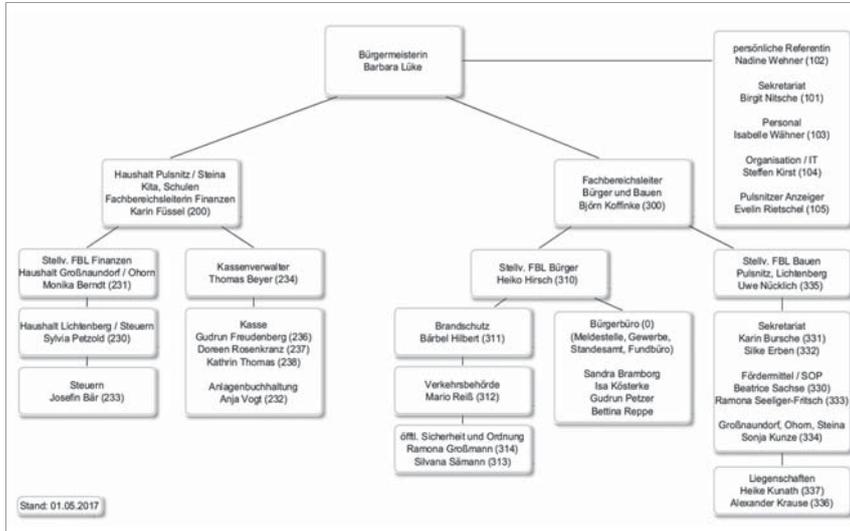


Das aktuelle Organigramm der Stadtverwaltung Pulsnitz

Wer ist für welche Angelegenheiten im Rathaus der richtige Ansprechpartner? In dem folgenden Organigramm sind alle aktuellen Mitarbeiter aufgeführt. Bei der Lektüre oder auch den Kontaktaufnahmen bitten wir zu berücksichtigen, dass ein deutlicher Teil unserer Mitarbeiter Teilzeit beschäftigt ist. Dies hat Kon-

sequenzen bei der Erreichbarkeit, sollte aber auch in Ihre Beurteilung einfließen, was quantitativ zu leisten möglich ist. Die Mitarbeiter können unter den in Klammern angegebenen Durchwahlen direkt erreicht werden. Die persönlichen Mailadressen folgen dem Schema vorname.name@pulsnitz.de; die deutschen

Sonderzeichen sind zu ersetzen (ß=ss, ü=ue, ä=ae, ö=oe).
Die Stadtverwaltung ist zu erreichen:
 Telefon-Zentrale: 03 59 55/861 – 0
 Fax: 03 59 55/861 – 109
 E-Mail: post@pulsnitz.de
 Internet: www.pulsnitz.de



Das aktuelle Organigramm der Stadtverwaltung Pulsnitz

Was war da los? Radio PSR in Pulsnitz

Am Dienstag, dem 4. April galt es, um 12 Uhr Mittag möglichst zahlreich auf dem Marktplatz zu erscheinen. Wie kam es dazu? Radio PSR hatte zur Sachsenmeisterschaft aufgerufen und die Stadt, die am meisten Menschen auf die Beine bringt, gewinnt eine Radiowerbekampagne im Wert von 10.000 Euro. So die Ankündigung verbunden mit der Bitte an die Hörer, ihre Städte anzumelden. Ein Pulsnitzer ergriff diese Initiative und meldete uns an. In der letzten Märzwoche erhielt ich also einen Anruf, in dem mir freudig die Nachricht mitgeteilt wurde, wir seien aus der Box der Anmeldungen gezogen worden. Und da die Organisation des Stadtfestes bereits auf Touren ist, wurde die Organisation für den 4. April gleich mit eingebaut. Ein Blick zu den anderen teilnehmenden Städten des vergangenen Jahres (und auch zu dies-

Niesel, Regen – kalt. Nicht gerade ideale Voraussetzungen. Gegen Mittag hörte es auf zu regnen, aber kalt blieb es. Und so fand sich denn ein Häuflein Menschen ein, um zu schauen und vor allem auf dem Foto, das der Zählung dient, festgehalten zu werden. 200 Personen, so unsere Schätzung, werden wir wohl gewesen sein – nun wirklich nicht geeignet zu gewinnen.

War das nun peinlich? Und wenn ja: Für wen?

Ich stehe zur Entscheidung, die Teilnahme nicht „erkaufte“ zu haben und nehme die Kritik, die es dafür gab, gerne an: 3.000 Euro für eine Möglichkeit auszugewinnen, vielleicht eine Radiokampagne zu gewinnen, passt nicht ins Bild unserer finanziellen Situation. Denjenigen die da waren, möchte ich von ganzem Herzen danken! Sie sind gekommen, um



Der Marktplatz füllt sich langsam, es kamen 251.

jährigen Teilnehmern) zeigt: Freibier und/oder Freiwürste sind der Mobilmacher! Also rund 3.000 Euro investieren oder nicht? Schon der Blick auf das Stadtfest zeigte: Dort unten wir eine solche Summe auch sehr gut gebrauchen, finanziert es sich doch aus Sponsorengeldern und Spenden. Die Vereinsförderrichtlinie – zum wiederholten Mal undotiert – wäre auch ein dankbarer Abnehmer des Geldes. Beides Aktivitäten, die mehr Pulsnitzer erreichen als diejenigen, die sich einen Mittagstermin mit freiem Essen auf dem Marktplatz einrichten können. Also drückten wir innerlich den Rücken durch, trafen die Entscheidung, ohne Freibier und/oder Freiwürste den 4. April herankommen zu lassen und schrieben die Vereine, alle Kindertagesstätten und Schulen an, verbunden mit der Bitte, sich doch den 4. April 12 Uhr auf dem Marktplatz einzurichten. Und weil die Reaktionen eher dürrig waren zeigten wir bei denjenigen, die viele mobilisieren können, noch mit Anrufen ein paar Tage später nach. Unterstützer posteten auf Facebook und Radio PSR war natürlich auch mit von der Partie. Der Morgen des 4. Aprils zeigte uns dann, was eine Wetterharke ist: Regen,

Pulsnitz zu unterstützen und damit die Idee, die unser uns immer noch unbekannter Einwohner hatte, der uns anmeldete. Sehr gefreut habe ich mich über die Kinder des Spatzennests und von Firlenfanz, die ihre Kinder aus dem normalen Rhythmus nahmen und zur Zeit der Mittagstruhe auf dem Marktplatz erschienen. Auch danken möchte ich denjenigen, die gekommen wären, wenn sie denn um diese Uhrzeit gekommt hätten. Natürlich ist es eine ungünstige Zeit – aber PSR hat die Spielregeln für alle Städte gleich aufgestellt, insofern ist dies kein Grund zum Ärger.

Hätten es mehr sein können? Sicherlich, nicht alle waren verhindert. Über die Gründe kann man spekulieren, es zeigen aber, dass der Einsatz für die Stadt ohne Gegenleistung nicht so „im“ ist wie vermutlich bei einem Zusatz von Bier und Wurst. Schade eigentlich!

Barbara Lücke

Herrchen und Frauchen

Plastiktüten bereithalten, die Polizeiverordnung ist geändert!

Die Verwaltungsgemeinschaft hat die für sie geltende Polizeiverordnung geändert. Neben einer Größenbegrenzung für Feuerkörbe (die teilweise auf so gigantische Ausmaße angewachsen, dass die Feuerwehr kam ...) betrifft die wesentliche Änderung Tierhalter: Behältnisse zur Entsorgung der Hinterlassenschaften der Vierbeiner müssen mitgeführt und auf Verlangen vorgezeigt werden. Wie kam es dazu?

Sie werden sich an die Schneeschmelze des vergangenen Winters erinnern: Das gnädig verdeckende Weiß verschwand und Hundekot an allen Ecken tauchte auf. Zu Recht regten sich viele auf – Hundehalter, die ordentlich entsorgen und mitverurteilt wurden, eingeschlossen. Der Ruf nach dem Ordnungsamt ist verständlich, alleine, es müsste im Moment der Hundetät vor Ort und Augenzeuge sein. Schwer umsetzbar. Nun verhält es sich natürlich so, dass derjenige, der keinen Beutel mit sich führt, schon gar nicht entsorgen kann. Was liegt also näher als Behältnisse zur Entsorgung zu fordern und mit einem Knöllchen zu ahnden, wenn das Tüchchen fehlt. Dies ist nun umgesetzt und damit heißt es für Hundehalter: Frühstücksbeutel (oder ähnliches) – so noch nicht vorhanden –

in den Einkaufskorb legen, kaufen, vor dem Spaziergang Exemplare derselben einstecken und in gebrauchtem Zustand verknottet zu entsorgen. Ja genau: Verknottet, denn wer möchte beim Leeren der Mülleimer schon in den herausgefallenen Hundekot greifen ...

Um gleich einigen Fragen vorzubauen noch folgende Zusatzinformationen: Die Aussage, man habe gerade erst eingesammelt und entsorgt und deswegen nichts mehr dabei, entschuldigt nicht. Die leeren Tüten sind nicht so schwer, dass man nicht vorsorglich ein bis zwei mehr mitnehmen könnte. Und nein, der Service der Stadt, Hundetoiletten und entsprechende Tüten vorzuhalten, ist nicht verpflichtend. Da, wo solche Toiletten stehen, sind sie eine Nettigkeit der Stadt. Die Hundesteuer ist nicht zweckgebunden, d.h. die Einnahmen müssen nicht zur Beseitigung oder Verhinderung von Hundekot verwendet werden. Und nein, es handelt sich mit dieser Verpflichtung auch nicht um eine unzumutbare Belastung des Tierhalters: Tierfutter und Impfung sind teurer als der gelegentliche Kauf von Frühstücksbeuteln. Und ja, es ist ein Angriff auf die Bequemlichkeit – und zwar die des nicht entsorgenden Halters. Ein Hund

macht Arbeit, das ist bekannt und dazu gehört eben auch das Beseitigen von „Tretminen“. Und noch „schlimmer“ ist es, wenn es draußen dunkel wird: Dann geht es zu Hund und Tüte auch noch Taschenlampe oder -lämpchen: In Zeiten von LED sind diese zwischenzeitlich handlich klein geworden und regelmäßig gelingt es der Hundezüchter nicht, dass unser vierbeiniger Freund sein Geschäft konstant unter der Straßenlaterne setzt. Und noch mal nein: Wer diesen Text als Zumutung empfindet und der Meinung ist, die Verfasserin habe ja keine Ahnung von den Mühen als Hundehalter, der irrt: Ich kaufe immer gleich zwei Rollen Frühstücksbeutel, für jeden unserer beiden Hunde eine ...

Noch ein Tipp für Reiter in der Stadt: Ich sehe ein, dass ein Eimer mit Schaufel eher etwas für Kutschen und eine Frühstücksstute zur Entsorgung zu klein ist, aber ein 6-Liter Gefrierbeutel müsste doch gehen? Den werden Sie bestimmt gerne beim nächsten Gartenbesitzer los, der sich über den angelieferten Dünger freut ... Die Verordnung gilt für Tierhalter, da sind Sie mit von der Partie!

Barbara Lücke

10 Jahre Royal Ranger in Pulsnitz

Am Sonntag, dem 9. April war es soweit. Wir feierten mit vielen Besuchern aus Pulsnitz und Pfadfindern aus Sachsen unser Jubiläum. Der Schulhof in Pulsnitz wurde in kurzer Zeit zu einem Erlebnis- und Spielplatz für Kinder umgestaltet. So gab es verschiedenste Angebote von Geschicklichkeitsspielen, Tüftelständen und Handarbeitsplätzen. Es entstanden wunderschöne Weidengeflechte für die Outdoordeko, filigrane Makrameebänder und selbstgebundene Bilderrahmen mit Pfadfinderaktionen. Beim Riesenmikado probierten auch die Großen ihr Glück aus. Dagegen war beim Wikingerschach und Mölky ein guter Teamgeist gefragt und in der Großjurte konnte jeder mal gemütlich bei Bild- und Videorückblicken aus „10 Jahren Royal Ranger Geschichte“ vorm Beamer entspannen. Über dem Feuer kochte Wasser für Tee und Cappuccino nachdem die Gulaschkanone alle mit einer leckeren Suppe versorgte. Als Nachschub gab's Zuckerwatte, wer wollte auch selbstgedreht. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön für alle tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helfer und an eine jung geliebte Pulsnitzerin für die Preise an den Ständen. Dank auch an die Bürgermeisterin Frau Lücke und

die Stammvertretungen für ihre Ansprachen. Nach den Aktionen trafen wir uns alle in der Turnhalle der Grundschule Pulsnitz zum monatlichen Gottesdienst, dieses Mal als „Festgottesdienst“ um im Anschluss den Tag bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen. Da ein Pfadfinder jeden Platz sauber hinterlässt als er ihn vorgefunden hat, packten alle mit an, als es um Abbau

und Säubern ging. So war dann 18 Uhr alles Material wieder vom Hof und aus der Halle und wir freuen uns schon auf unsere nächsten Treffen in Pulsnitz auf der „Wilden Freiheit“ im Rahmen unseres Minicamps vom 19. bis 21.5. zum Thema: „Wunderland“ und am 20. Mai ab 14 Uhr unter dem Motto „Schnitzer“. Gut Pfad wünschelt Stammleiter

Tilo Schönherr



Leckeres aus der Feldküche

Saisoneröffnung im Walkmühlenbad

Die Badesaison beginnt am Sonnabend, 13. Mai 2017. Am darauffolgenden Sonnabend, am 20. Mai besteht für alle Interessierte die Möglichkeit sich an einem „Tag der offenen Tür“ im Walkmühlenbad umzusehen. Besonders interessant dürfte das letzte Stück neu gestaltete Badumrandung sein. Damit sind die Sanierungsmaßnahmen endgültig abgeschlossen, die 2010 mit der Neugestaltung um den Sprungturm begannen.

Öffnungszeiten:
 Sonnabend, 13.5.-Freitag, 9.6. 9-19 Uhr
 Sonnabend, 10.6.-Sonntag, 13.8. 9-20 Uhr
 ab Montag, 14.8. 9-19 Uhr
 (Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten.)

Es gelten folgende Eintrittspreise:

Eintrittskarte: Erwachsene 2,50 €
 Kinder 1,00 €
 Feierabend/Kurzbader (2 Stunden vor Schließung):
 Erwachsene 1,00 €
 Kinder 0,50 €

Bonuskarte (30-mal baden):
 Erwachsene 40,00 €
 Kinder 20,00 €

Die Badgaststätte übernimmt wie im Vorjahr Ingolf Nitzsche. Es gelten die gleichen Öffnungszeiten wie vom Bad. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Stadtverwaltung Pulsnitz

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2017

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die

darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011. Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2110 mikrozensus@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Note 1,0 für Bachelorarbeit von junger Designerin über Blaudruck

Die 2010 gegründete private Dresdener Fachhochschule auf der Lingerallee bildet seit 2011 auch Modedesigner aus. Die sechs Absolventinnen dieses Jahrgangs stellten ihre Abschlusskollektion zur Bachelorprüfung am 10. Februar auf der Panoramaebene des Dresdener Flughafens vor. Die Dresdener Modemacher von morgen stellten ihre unterschiedlichen Inspirationen zur Schau. Edler Blaudruck trat gegen Häkelspitzen, Makramee und Bretchenweberei, cremefarbenen Tüll, Spiegelreflexionen oder iranische Stoffe an. Die Dresdnerin Katja Fietz brillierte mit ihrer Blaudruck-Kollektion mit dem naheliegenden Namen „Indigo“. Für uns Pulsnitzer ist der Blaudruck nicht so etwas Außergewöhnliches wie für andere Zeitgenossen, da er seit jeher zu unseren Handwerkstraditionen zählt. Dennoch ist eine Modekollektion aus dieser Herstellungsart etwas ganz besonderes und es entstand gleichzeitig recht tragbare

Mode, darauf legte Katja Fietz besonderen Wert. Wie man die traditionellen einfachen Stoffe Leinen, Baumwolle und Batist durch edle moderne ersetzt und kombiniert, davon zeugt beeindruckend die Präsentation. Katja Fietz verbrachte einige Tage in der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt, um die verschiedenen Stoffe selbst zu bedrucken, zu färben und schließlich nach ihren eigenen Entwürfen zu konfektionieren. Sie widerlegte mit ihren Proben die Theorie, dass sich nur Naturpflanzfasern bedrucken lassen – auch Seide, Jersey und Viskose hauchte sie das Blaudruckflair ein. Unter ihren geschickten Händen entstanden aus den 20 Metern von ihnen selbst hergestellten Blaudruckstoffen in unterschiedlicher Farbtintensität insgesamt elf Outfits, vier davon für Herren. Für Damen gestaltete sie zwei lange Kleider aus schweren und leichten, feinen Stoffbahnen mit Blumenmuster in Fächerfalten und Bahnenoptik, zwei

kurze Kleider, zwei Jeans mit Shirts und eine Hose mit Jacke, die ein Vierfachkragen zielt. Für die Herren kreierte sie in Anlehnung an die Damenjacke einen Mantel mit Vierfachkragen, dazu Jeanshose und Shirt, Hosen in Wickeloptik mit Shirt bzw. Hemd. Die Kollektion beweist einmal mehr, Blaudruck wirkt auch vorzüglich auf Jeansstoff und Stoffmischungen aus Baumwolle, Elastan und Polyester. Die bevorzugten Muster und Anordnungen belegen ihren Hang zu geometrischen Formen und Assoziationen.



Katja Fietz übergibt die Abschlussarbeit an Cordula Reppe.

Den theoretischen Teil ihrer Bachelorarbeit widmete sie dem Blaudruck in Japan. Diese Tradition ist dort sehr tief im Leben der Japaner verwurzelt. So lässt sich an der Ausführung, dem Muster und dem Schnitt der Kleidung der gesellschaftliche Stand der Trägerin zuordnen. Die typischen Elemente vom Japanischen, wie überschrittene Schultern, gerade Silhouette, Obi – der breite Gürtel, viele Faltungen und Stofflagen, finden sich in ihren Kleidungsstücken wieder. Das Ziel der Abschlussarbeit zu zeigen, wie modern traditionelles Handwerk angewandt werden kann und dabei zeitlos schön ist, hat sie mit Bravour erreicht. So erhielt sie für beide Teile jeweils die Bestnote, eine 1,0. Das bestätigt auch ihre Mentorin Birgit Mrozik aus dem benachbarten Gersdorf, die sie auf die Fährte des Blaudrucks lockte – und zu Recht wie die Arbeiten zeigen. Sie sind Ergebnis umfangreicher Recherche und praktischer Lehre bei Cordula Reppe in der Blaudruckwerkstatt. Als Dankeschön erhielt Cordula Reppe von Katja Fietz jetzt fünf Tafeln mit unterschiedlich eingefärbten blauen Stoffproben sowie ein Exemplar ihrer reich bebilderten theoretischen Arbeit, für deren Veröffentlichung als Buch sich ihre Mentorin einsetzt.

Den Namen Katja Fietz wird man sich merken müssen, er taucht in Pulsnitz bestimmt wieder auf, denn die Liebe zum Blaudruck ist in ihr geweckt. Noch arbeitet sie in ihrem erlernten Beruf als Rettungsassistentin und Krankenschwester, den sie schon zehn Jahre ausübt. Bereits seit ihrer Kindheit erfüllt sie jedoch die Freude am Gestalten der unterschiedlichsten Materialien und hier be-

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 20 Jahren versprechen.

F.A. Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbördorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Neue Tagesfahrten

13.05./17.06. **Baden in Schlema oder Erzgebirgsrundfahrt** mit Mittag, Kaffeetrinken ab 42,- €
 20.05. **Tagesausflug nach Prag** inkl. Schifffahrt mit Mittagessen, Reiseleitung, Freizeit 59,- €
 21.05. **Gemeinsam in den Frühling** -So schmeckt Sachsen mit unserem Busfahrer Rene 54,- €
 22.05. **Potsdams Schlösser und Parks** Schifffahrt, Kaffeetrinken 59,- €
 23.05. **Besuch der Landesgartenschau in Apolda** inkl. Eintritt 48,- €
 26.05. **Musical „Wonderful Town“** i.d. Neuen Staatsoperette in Dresden inkl. Essen 79,- €
 28.05. **Schlössertour in Oderaue und Barockgarten Zabeltitz** inkl. Reiseleitung, Eintritt 38,- €
 30.05. **Halbtagesausflug** ins Lausitzer Seenland inkl. Kaffeegedeck, Verkostung 42,- €
 31.05. **Besuchen Sie „die Gärten der Welt“ - IGA Berlin** - inkl. Eintritt u. Seilbahnfahrt 52,- €
 07.06. **Erlebnistag in Böhmen** inkl. Mittag, Brauereibesichtigung 54,- €

Kurz-, Städte- und Musicalreisen sowie Urlaubsträume

17.05.-21.05. **Einmaliger Motzenose** in 864 m Höhe gelegen, Ausflüge, Schifffahrt 5 T 469,- €
 22.05.-25.05. **Harz mit Goslar und Wernigerode**, inkl. Harzer Schmalzspurbahn 4 T 369,- €
 25.05.-31.05. **Nizza-Cannes-Monaco-Rapallo & Portofino**, Erlebnis pur 7 T 689,- €
 01.06.-04.06. **Minikreuzfahrt Ostsee**, 4 Tage-4 Länder mit Öresundbrücke 4 T 390,- €
 02.06.-05.06. **Pfingsten - Donau in Flammen** inkl. Donauschifffahrt m. Musik & Tanz 4 T 365,- €
 03.06.-05.06. **Pfingsttour nach Lübeck** mit Ausflug Holsteinische Schweiz & Hamburg 3 T 289,- €
 24.06.-25.06. **Städtetour Berlin** mit IGA Besuch inkl. große Stadtrundfahrt 2 T 149,- €
 27.06.-30.06. **Kaiserliches Wien-Schloss, Musik & Wein** inkl. Schifffahrt auf d. Donau 2 T 499,- €
 27.06.-04.07. **Norwegen -Fjorde, Fjells und zauberhafte Küsten** 8 T 1499,- €
 01.07.-02.07. **Wochenende in Hamburg** mit Mügl. Musicalbesuch z.B. „Aladdin“ 2 T 149,- €
 02.07.-04.07. / 25.08.-27.08. **Stiftsbeker Festspiele**, inkl. Ausflug Fischland-Darß-Zingst 3 T 289,- €
 06.07.-10.07. **Exklusiv Radreise** durch das schöne Maintal, mit Radguide 5 T 599,- €
 06.07.-10.07. **Würzburg erleben & genießen** inkl. 3 Ausflüge z.B. Schifffahrt, Altstadt. 5 T 499,- €
 16.07.-20.07. **Schweiz – Davos mit Bernina- und Glacier-Express** 5 T 939,- €
 18.07.-22.07. **Urlaub beim Bergdoktor** in Ellmau, inkl. Besuch Filmschauplätze 5 T 525,- €

Gewerbepacht 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795 / 38 60
www.pulsnitzreisen.de

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
 Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitzreisen.com

sonders von Textilien und setzt sich als news/fashionevent-phase-7/ sind alle intensives Hobby immer weiter fort. Un- Kollektionen der Absolventen dieses ter ihrem eigenen Label Womblu ist sie Jahrganges zu bestaunen. **E. R.**



Modernes Design und Blaudruck

bereits als Modemacherin aktiv und ihr Traum bleibt die Selbstständigkeit. 2013 begann sie mit dem Designstudium, um ihre Kreativität auf diesem Gebiet weiter ausleben zu können. Wer mehr von ihrer Mode sehen möchte, surfte unter www.womblu.de genau richtig und unter fh-dresden.eu/aktuelles/

Öffnungszeiten der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt:

Bachstraße 7, Tel. 7 38 73, Dienstag bis Freitag 9-13, 14-17 Uhr, 1. und 2. Sonnabend im Monat von 9-12 Uhr, Führungen nach Vereinbarung, Am 6. Mai geschlossen. (Marktteilnahme in Österreich)

Freie Kfz-Werkstatt Meisterbetrieb

SOS - Notruf
4 44 48

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem ...

19. Mai 2017

30. Juni 2017

28. Juli 2017



Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf - **Vorbestellung** bis Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022



Endlich wieder Spargelzeit

Frischer Spargel
täglich frisch vom Feld

Wo und Wann?

Stützpunkt Bahnhofstraße 17a, am Nahkauf in Gersdorf
 Mo–Fr: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Sa: 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
 Im Sortierzentrum an der Junggründeranlage Reichenbach
 Mo–Sa: 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr
 So: 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Wir bieten an:

- Bleichspargel
- Grüner Spargel
- Suppenspargel
- Bruchspargel

Unser Tipp:
Wels mit Spargel-Lauchzwiebel Ragout
 Gemüsefond, 1 Tomate, 80g Lauchzwiebeln, 1/8l Pfeffer und frische Kräuter
Zubereitung
 Geschälten Spargel und Lauchzwiebeln in kleine Stücke schneiden und in Butter anschwitzen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Anschließend Gemüsefond und Sahne aufgießen und bei 180 Grad im Ofen garen. Weisfilet beidseitig mit Salz und Pfeffer würzen. Zwiebel-Ragout legen. Etwas Thymian und Butter auf den Fisch legen und mit Weißwein aufgießen. Den Wels für rund 10 Minuten in den Backofen stellen, nach ca. 5 Minuten Tomaten dazugeben. Den beim Garen entstandenen Fond abgießen, kalte Butterstücke beimengen und mit dem Stabmixer aufschäumen. In einem tiefen Teller den Wels auf Jungzwiebeln und Spargel mit Zitronenabrieb verfeinern. Teller mit Basilikum und Dill garnieren.



Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

TS Personal-dienstleistung
Thomas Skumia e.K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
 Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de

In jedem Ende steht ein Anfang

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
 Königsbrücker Straße 3

Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014398

2014398

2014399

2014358



Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln den Jubilaren die Verwaltungen der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in Pulsnitz

zum 85. Geburtstag am 04. Mai Frau Helene Klotz
zum 85. Geburtstag am 08. Mai Frau Elfriede Scholze
zum 80. Geburtstag am 09. Mai Herrn Siegfried Nicklich
zum 75. Geburtstag am 02. Mai Herrn Karin Schickel
zum 75. Geburtstag am 07. Mai Herrn Peter Böhme
zum 75. Geburtstag am 14. Mai Frau Karin Páth
zum 75. Geburtstag am 14. Mai Frau Margit Wehner
zum 75. Geburtstag am 28. Mai Frau Karla Maczkowsky
zum 75. Geburtstag am 31. Mai Frau Eva Haase
zum 70. Geburtstag am 10. Mai Herrn Peter Strehl
zum 70. Geburtstag am 12. Mai Herrn Kurt Lübke
zum 70. Geburtstag am 19. Mai Frau Rosemarie Laibl

im Ortsteil Friedersdorf/Friedersdorf Siedlung

zum 75. Geburtstag am 09. Mai Frau Ursula Johne
zum 75. Geburtstag am 25. Mai Frau Doris Pockeleit
zum 70. Geburtstag am 12. Mai Frau Heidrun Hedrich

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 90. Geburtstag am 29. Mai Herrn Heinz Dietrich
zum 70. Geburtstag am 09. Mai Herrn Johannes Moschke

in der Gemeinde Ohorn

zum 95. Geburtstag am 20. Mai Frau Elfriede Hentzschel
zum 70. Geburtstag am 22. Mai Frau Monika Schöne
zum 75. Geburtstag am 26. Mai Frau Rosemarie Bürger
zum 75. Geburtstag am 26. Mai Herrn Günter Schöne

Im Haus am Ziegenbalgplatz 1 gab es vor 50 Jahren ein Reformhaus mit frischen Blumen und Kräutern im Sommer vor der Tür. Wer den mit großen grauen Granitsteinplatten belegten Gang im langen dunklen Hausflur nach hinten ging, gelangte zur Polsterwerkstatt im Hinterhaus, einem Fachwerkbau von 1880. Hier übernahm Christian Frenzel am 16. März 1967 mit seiner frisch erteilten Gewerbe genehmigung eine Sattlerei von einem gestandenen Altmeister. Damals eine Gewerbe genehmigung zu erhalten, war keineswegs gängige Praxis, denn der Staat strebte neben der Verstaatlichung der Betriebe für das Handwerk die Gründung der Produktionsgenossenschaften (PGH) zur Kollektivierung in allen Gewerken an. Nur Einzelnen gelang der ersehnte Schritt in die Selbständigkeit. Meist mussten dafür besondere Mangelerscheinungen herhalten. Die hatte der damalige Pulsnitzer Bürgermeister Hans Mechelk zu bieten: ein Regal voller kaputter Schulranzen und Taschen. Reparaturen - nicht gerade der Traum eines jungen angehenden Meisters, aber eine Möglichkeit, seine Nische im System zu finden und bei den Leuten bekannt zu werden.

Seit 1968, nach bestandener Meisterprüfung als Raumausstatter rückten auch Arbeiten aus den Arbeitsgebieten Polstern, Dekoration von Gardinen, Verlegen von Bodenbelägen und Sonnenschutz mehr in den Vordergrund. Als Frau Anders das Reformhaus reichlich zehn Jahre später aufgab, konnte die kleine Firma den Laden übernehmen und sich mit den neugefertigten Polsterwaren besser präsentieren. Vorher nutzten sie dafür einen ehemaligen Schokoladen-Laden auf der Kurzen Gasse neben dem Durchgang zur Goethestraße (heute Wohnung). 1987, 20 Jahre nach der Firmengründung, renovierten sie den Laden erneut und auch die Fassade im unteren Bereich.

Mit der Wende wurde auch für diesen Handwerksbetrieb alles anders. Billigwaren aus aller Welt von West und Ost überschwemmten unseren Markt. Wer ließ da schon seine alten Polstermöbel noch einmal neu beziehen oder gar welche ganz neu anfertigen wie es zuvor üblich war? Neue Ideen waren gefragt, um sich dem aktuellen Kundenwunsch anzupassen. So präsentierte sich der Laden zum 25. Firmenjubiläum im Jahr 1992 voll mit neuem Sortiment: Gardi-

Planen - ausführen - wohlfühlen

50 Jahre Polster-Frenzel in Pulsnitz



Vorn: Firmengründer Christian Frenzel mit seiner Frau Hanna

Hinten: Diana Parchmann, Daniel Frenzel, Michael und Chathleen Franz

Foto: privat

Anforderungen der Zeit. So erfolgte noch im gleichen Jahr der Gesamtabriss des Hauses, dem sich die Nachbarfamilie Zeiger mit ihrem Haus anschlossen. Das hatte den Vorteil, dass man beim Neubau ein gemeinsames Treppenhaus bauen konnte. Von der platzsparenden Variante profitierten beide Läden, die Bücherstube Zeiger und der Raumausstatter Frenzel.

Mit der Eröffnung im September 1996 stand dem Raumausstatter nun die dreifache Landengröße in dem neuen Haus zur Verfügung, auf denen alle Bereiche sich gut präsentieren beziehungsweise arbeiten können: die Polsterwerkstatt mit einer Auswahl an Möbelstoffen und Neubezug von Polstermöbeln, das Gardinenatelier mit Vorort-Beratung und Nähservice, der Sonnenschutz mit Rollos, Plissees und Lamellenanlagen sowie alle Arten von Bodenbelägen können

ausgesucht und fachgerecht verlegt werden. Auf die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs legte Christian Frenzel stets großen Wert und so erlernten bei ihm etliche Lehrlinge das Handwerk von der Pieke auf. Mit der bestandenen Meisterprüfung von Sohn Daniel konnte in der Familie Frenzel 2003 der Generationswechsel vollzogen werden. Damit zog weiterer frischer Wind ein und etablierte die Lederverarbeitung und -polstererei für Ausstattungen in Autos und

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2017

Am 22. Mai ist Redaktionsschluss für den zweiten Teil. Größtenteils liegen die Termine des zweiten Halbjahres bereits vor. Aktualisierungen und Berichter-

Booten neben dem Neubezug von Polstermöbeln aller Art erweiternd. Mittlerweile liegt es auch wieder im Trend alte Sessel oder eine Couch wieder neu zu beziehen, statt gleich wegzuworfen. Außerdem bereichert der Verkauf von Wolle, Kissen, Haustextilien und Kurzwaren seitdem das Sortiment. Der 77-jährige Altmeister freut sich, wenn er mal Verpackungen entsorgt, wenn die Werkstatt voller Arbeit steht. - Ein Dank an alle alten und neuen Kunden.

Pünktlich vor dem Jubiläum bekam das Haus wieder einen frischen leuchtenden grauen Anstrich mit blauer Inschrift „Gott schütze dieses Haus und alle die hier gehen ein und aus“. Möge das noch recht lange für viele zufriedene Kunden und die Firma selbst so bleiben.

E. R.

Mit PUKAVA durch den Sommer

Liebe Freunde der 5. Jahreszeit, auch wenn diese besondere Saison längst vorbei ist und wir nicht sehr in Erscheinung getreten sind freuen wir uns umso mehr, nun die versprochenen Sommerveranstaltungen des PUKAVA bekannt zu geben. Wie schon erwähnt wird am ersten Juliwochenende unser 10. Sommer Open Air im Walkmühlbad stattfinden. Noch immer laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und die ersten Verträge sind gemacht. Des Weiteren freuen wir uns nun auch unsere Sommerveranstaltung zu verkünden. Am 22. Juli werden wir in Weißbach die Klamaukiste öffnen und ein buntes und fröhliches Treiben mit Euch gemeinsam veranstalten. Endlich können auch unsere Funken zeigen, was Sie das ganze Jahr über trainiert haben. Wer nicht so lange warten möchte kann unsere Mädels auch zum Stadtfest am Samstag, dem 13. Mai auf der Hauptbühne auf dem Markt in Pulsnitz bestaunen. Wir freuen uns auf diese Highlights mit Euch!

PUKAVA - Schau! Schau!

Läufer gut nach dem Winter gestartet

27. Internationaler Karstadt Sports Citylauf Dresden

Schon fast traditionell startete am 19. März mit dem 27. internationalen Karstadt Sports Citylauf in Dresden auch dieses Jahr die Saison der Straßenläufer. Es war ein erstes Kräftemessen nach der Wettkampfpause und jeder konnte selbst überprüfen, ob das Training über die Wintermonate das gewünschte Ergebnis gebracht hat. Insgesamt gingen fast 2600 Läufer an diesem Tag an den Start und konnten neben einem Bambinilauf zwischen Strecken von 3,3 Kilometer bis zehn Kilometer wählen. Neu war dabei in diesem Jahr, dass es über die zehn Kilometer einen Eliteläufer für die gesamte internationale und auch deutsche Elite und einen Hauptlauf für die Hobbyläufer gab. Mit diesem neuen Startsystem sollten Überbrückungen auf der zweimal fünf Kilometer langen Strecke vermieden werden und somit für die Spitzenläufer noch schnellere Zeiten als in den letzten Jahren möglich sein. Dieses Ziel wurde durch Nicholas Mulinge Makau aus Kenia auch erreicht, er kam als erster schon nach 28:36 Minuten wieder ins Ziel.

Neben zahlreichen Topathleten waren aber auch einige Pulsnitzer mit am Start. So ging Katharina Musch die fünf Kilometer Runde an und belegte mit ihrer Zeit von 22:58 Minuten Platz 3 in der Altersklasse weibliche Jugend U 18. Alexandra Musch und Sabine Eisdold sind über die zehn Kilometer gestartet und diese Strecke gemeinsam in einer Zeit von 58:08 Minuten gelaufen. Nur knapp über 50 Minuten benötigte Frank

Wähler, er absolvierte die gleiche Strecke in 50:22 Minuten. Die Grenze konnte Uwe Zellerhoff unterbieten und lief eine Zeit von 49:24 Minuten. Ebenfalls die zehn Kilometer lief Martin Wähler, er konnte die Strecke in 37:50 Minuten zurücklegen.

An diesen Zeiten kann man erkennen, dass in Pulsnitz trotz des Winters fleißig trainiert wurde und auch der einsetzende Regen bei dem Citylauf die Läufer nicht von einer tollen Leistung abhielt. Die Saison kann also kommen.

8. Schneeglöckchenlauf in Ortrand

Die Laufsaison hat für die HSV-Läufer mit dem Citylauf in Dresden erfolgreich begonnen. Unsere Läufer über die längeren Strecken, begannen am Samstag, dem 25.03 in Ortrand. Bei sonnigen 11°C und einen neuen Teilnehmerrekord von 3090 begeisterten Sportlern, viel um 13 Uhr der Startschuss über die langen Strecken bis 30 Kilometer. Nach dem langen Winter war es für viele der erste Wettkampf im neuen Jahr. So waren viele Athleten aus Brandenburg, Berlin und Sachsen am Start. Sabine Eisdold lief nach 3-monatiger Verletzungspause die 15 Kilometer in der W40 mit 33 Läuferinnen auf den achten Platz in 1:19:33 Stunden Uwe Eisdold und Mario Drabant waren beim 30 Kilometer Lauf mit über 354 Teilnehmern am Start. In ihrer Altersklasse M 45 waren 50 Läufer dabei. Uwe wurde in einer Zeit von 2:12:18 Stunden vierter (gesamt 25.) und Mario in 2:26:57 elfter (gesamt 67.).

M. D.

Diakonische **Kamenz**
Diakonisches Werk Kamenz e.V. 2014391

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und demenziell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

Trauercafé Radeberg

Trauer zulassen, Kontakt zu anderen Trauernden suchen, miteinander ins Gespräch kommen und einen Weg zurück ins Leben finden - dazu bietet das Trauercafé Radeberg Ihnen einen geschützten Raum. Sie sind ganz herzlich eingeladen, Ihrer Trauer Raum und Zeit zu geben. Das Trauercafé ist geöffnet an

jedem zweiten Montag im Monat das nächste Mal am 8. Mai von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5. Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung und freuen uns, Sie begrüßen zu können. Anmeldung und Fragen bei Christine Klammt unter 0174/3 45 41 28.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 25.3. Frau Fanny Marianne Rosenkranz geb. Höfgen aus Pulsnitz, 94 Jahre
am 26.3. Frau Marie Dora Richter geb. Kegel aus Pulsnitz, 96 Jahre
am 4.4. Herr Helmut Werner Börner aus Oberlichtenau, 79 Jahre
am 6.4. Frau Helene Brigitte Weirauch geb. Protze aus Pulsnitz, 80 Jahre
am 7.4. Herr Werner Otto Rudolf Jungnickel aus Pulsnitz, 81 Jahre
am 11.4. Frau Else Gerda Gnauck geb. Nitsche aus Pulsnitz, 83 Jahre

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.
Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster



Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98
service@bestattung-schuster.de
www.bestattung-schuster.de



Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes
Mai 1917

Versorgungslage
Die Belastungen der Menschen durch die Kriegsergebnisse nahmen immer mehr zu. Die gesamte Versorgung der Bevölkerung wurde angespannt. Die meisten Lebensmittel wurden knapp. Die Kohlrübe wurde immer mehr zum Hauptnahrungsmittel. Gegenüber der Versorgung in der Heimat war das Essen an der Front noch auskömmlich und schmackhaft. Bei einer Rot-Kreuz-Sammlung in Pulsnitz unter der Leitung von Postdirektor Heymann wurde ein Ergebnis von 1.082 Mark erzielt.

Von den Ernährungsbehörden wurde bekannt gegeben, dass die Gemüsepreise im Mai weiter steigen werden, andererseits sei die Kartoffelversorgung der Haushalte bis Anfang Juli gesichert. Um die zusätzliche Ernährung zu gewährleisten, war die Gartenarbeit auch an den Sonntagen erlaubt, ebenso an den Pfingstfeiertagen.

Am 7. Mai wurde eine neue Regelung für die Eiernversorgung erlassen. In Pulsnitz war die Annahmestelle für Eier die Milchhalle von Max Trepte am heutigen Ziegenbalgplatz. In sechs Einzelhandelsgeschäften und der Konsum-Zweigstelle wurden auf die Eierkarte bis Mitte Mai drei Eier abgegeben. Das bedeutete etwa ein Ei pro Person in zwei Wochen. Da es für Fahrräder keine Ersatzteile gab, musste die Benutzung der Räder stark eingeschränkt werden. Viele Fahrräder wurden für die Front eingezogen, bei anderen wurde die Bereifung von den Behörden beschlagnahmt, wenn sie ohne besonderen Zweck benutzt wurden.

Die vereinigten Waldbesitzer von Friedersdorf und Thiemendorf warteten vor dem Betreten ihrer Wald- und Feldgrundstücke aufgrund der immer stärker werdenden Holzdiebstähle, Plünderungen und Verwüstungen.

Orgelreparatur und Glockenabgabe
Für die Pulsnitzer Stadtkirche ergaben sich im Mai zwei Probleme. Zum einen musste die Orgel erneuert werden, da eine größere Zahl der Pfeifen defekt waren, zum anderen mussten die 1905 geweihten Glocken für den Kriegseinsatz zur Verfügung gestellt werden.

Am Sonntag, dem 20. Mai fand in der Pulsnitzer Stadtkirche ein festliches Konzert anlässlich der bevorstehenden Orgelreparatur statt. 1912 war das Instrument generalüberholt worden und nun war 1917 eine neue Reparatur einer Vielzahl von Orgelpfeifen erforderlich. Der Eintrittspreis für das Konzert betrug zwischen 40 Pfennigen und 1,25 Mark. Das Geld kam der Reparatur zugute. An der Orgel spielte Dr. Schnorr von Carolsfeld, Organist an der Dresdener Dreikönigskirche. Den Gesang gestaltete die Dresdener Konzertsängerin Zieglmann und die Violine spielte ein Dr. Kleinstick aus Dresden. Die Besucherzahl blieb allerdings unter den Erwartungen. Die Kränze, die den Kriegstoten gewidmet wurden, waren dekorativ in der Kirche zur Schau gestellt. Sie gaben dem Konzert einen würdigen Rahmen. Die Mehrzahl der Orgelpfeifen befanden sich noch in einem guten Zustand, die nicht mehr funktionstüchtigen und die Schaufelchen wurden aufgrund des Zinnmangels für die Rüstung zur Verfü-

gung gestellt. Es waren 90 Schaufelchen vom Prospekt abmontiert worden. Der Organist Schnorr von Carolsfeld hatte bereits 1912 zur Einweihung der Orgel nach der Reparatur Werke von Bach, Liszt und Mozart gespielt.

Veranstaltungen zu Pfingsten
An den Pfingsttagen, am 27. und 28. Mai, gab die Pulsnitzer Stadtkapelle ein Gartenkonzert im Ausflugslokal Waldschlösschen. Der Eintrittspreis für das Konzert im Lindengarten war 25 Pfennige. Für die Kinder gab es als Belustigung eine Kahnschaukel. Am 1. Feiertag wurde im Schlosspark ein Feldgottesdienst des Militärvereins durchgeführt. Die Predigt hielt der Pulsnitzer Pfarrer Schulze.

Kriegsopfer und Auszeichnungen
Die Sorgen um die Zukunft der Männer an der Front mehrten sich. Die Todesanzeigen wurden häufiger. Familienereignisse, wie die Konfirmation, waren einfache Feste mit immer weniger Männern als Teilnehmern. Ende April verlor die Pulsnitzer Firma I.G. Hauffe „auf dem Feld der Ehre“ zwei tüchtige Mitarbeiter, einen Soldaten und einen Unteroffizier. Der Turnerbund trauerte um drei Kameraden, zwei Unteroffiziere und einen Soldaten. In den Traueranzeigen wurde immer mehr vom grausamen und sinnlosen Völkermord, statt vom ehrenhaften Krieg und Tod für das Vaterland geschrieben.

Anfang Mai starb in einem Lazarett an der Westfront Armand Alfred Blumberg. Er war der Geschäftsführer der Firma Schurig & Raupach und Unteroffizier der Reserve im Landsturm.

Am 7. Mai mittags erhängte sich ein Soldat auf Heimaturlaub in Großnaundorf im Hause seiner Eltern. Der Fronturlauber galt als tapfer, war Gefreiter und Inhaber des Eisernen Kreuzes. Mit Auszeichnungen, wie dem Eisernen Kreuz 2. Klasse und der Friedrich-August-Medaille sollten die Soldaten bei guter Laune gehalten werden. Jede Auszeichnung wurde im Wochenblatt veröffentlicht.

In Oberlichtenau galten der Gefreite Max Gräfe und seine drei Brüder als vorbildliche Soldatenfamilie. Alle vier waren beim Fronteinsatz und drei hatten das Eiserne Kreuz, der vierte die Friedrich-August-Medaille.

In einer kleinen Feierstunde im Pulsnitzer Amtsgericht wurde dem Ortsrichter von Obersteina Heinrich Theodor Oswald das Sächsische Ehrenkreuz verliehen. Die gleiche Auszeichnung erhielt im Pulsnitzer Postamt der Oberbriefträger Kühne. Der Pulsnitzer Schuldirektor erhielt für seinen pädagogischen Verdienst das Ritterkreuz der 2. Klasse des Albrechtsordens. Die Auszeichnung erfolgte in einer Feierstunde mit der Lehrerschaft in der Schule durch den Bezirksschulinspektor Dr. Groschupp. Mit zivilen Ehrenzeichen wurden gewürdigt, der Schuldirektor Berge von der Meißner Seite, der Gutsbesitzer Dr. Weitzmann und Bahnhofsvorsteher Hanbsch.

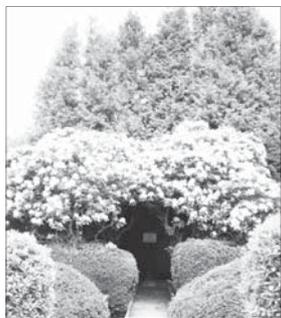
Der Fabrikbesitzer Albert Hauffe hatte als Leutnant der Feld-Artillerie das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten.

Rüdiger Rost

Chronik des Kleingartenvereins „Am Russengrab“ Pulsnitz

Hartmut Herrmann vom Pulsnitzer Heimatverein übergab dem Pulsnitzer Anzeiger Ende vorigen Jahres eine von ihm zusammengestellte interessante Zusammenstellung von Fakten über den Kleingartenverein „Am Russengrab“. Sie stammen aus zwei aufgefundenen ab 1920 geführten Protokollbüchern und sollen als Zeitdokument bewahrt werden. Wir werden diese Aufzeichnungen in mehreren Teilen veröffentlichen. Der Heimatverein nimmt an, dass vor allem bei älteren ehemaligen Gartenfreunden Erinnerungen geweckt werden und Jüngere über vergangene Zeiten Informationen bekommen. Diese Kleingartenanlage diene vor allem auch in der Vor- und Nachkriegszeit für viele nicht nur zur Erholung, sondern als zusätzliche Nahrungsquelle. „Die Eintragungen sind von verschiedenen Protokollanten mit Bleistift oder Kopierstift in überwiegend Sütterlinschrift und in teilweise sehr schwer zu entziffernden Handschriften verfasst worden. Eventuelle Fehler sind deshalb durchaus möglich“, verweist der Verfasser ausdrücklich.

E. R.



Das eigentliche Russengrab

Erstes Protokollbuch

Das erste Protokollbuch beginnt mit der Sitzung am 6. Februar 1920. „Durch eine Bekanntmachung in zwei Pulsnitzer Zeitungen betrifft Wiederaufnahme und einer weiteren Beteiligung des Pachtzinses vom Rittergut Pulsnitz am Waldschlösschen-Feld oder eines anderen Feldes am sogenannten Russengrab, hatte sich unter heutigem Tage im Restaurant „Bürgergarten“ eine Zuhörer-schaft von 59 Personen eingefunden.“ (Originaltext)

Ein Herr Bachstein war Einberufer dieser Zusammenkunft, gab Erläuterungen und sprach sich dafür aus, einen Verein zu gründen, was voller Freude und Einstimmigkeit begrüßt und einstimmig angenommen wurde. Anschließend erfolgte die Wahl. Herr Bachstein, der die Wahl zur Gründung des Vereins angeregt hatte, wurde zum ersten Vorsitzenden vorgeschlagen, lehnte ab und wurde dann doch mit 57 von 59 gewählt und nahm dankend an.

„Der Name des Vereins sollte Kleingartenverein „Hilf Dir Selbst“ lauten, wur-

de aber in „Selbsthilfe“ umgewandelt und angenommen.

Als Kassierer fungierte Franz Friebe und Carl Zippel, Vorstand Herrmann Bachstein, Oskar Voigt Stellvertreter, Arthur Böhme und Franz Schäfer Schriftführer, Beisitzer Emil Schöne. Es waren 70 Mitglieder eingetragen. Herr Bachstein wollte sich mit dem Rittergutspächter Bohrisch in Verbindung setzen, um ein günstigeres Pachtfeld als am Waldschlösschen zu erhalten. Es wurde dann von Bohrisch ein weiteres Stück Feld zur Verfügung gestellt, das aber keine Einigung erzielte und im Einvernehmen mit Herrn Blumberg besprochen, der vorerst die Vermittlung mit dem Kammerherrn von Heldorff führte, um ein günstigeres Pachtfeld am Russengrab zu bekommen.

Dann wurden einige Bestimmungen sowie Statuten vorgelesen, die nach kurzer Beratung angenommen wurden. Vorstandssitzungen wurden, soweit ersichtlich, monatlich, meist in der Wohnung von Bachstein durchgeführt. Es ging um Pachtverträge, die Verlosung von Gärten an Interessenten und Beschichtigung einer Kleingartenanlage in Großbröhersdorf, der Brückenbau im Gelände, an dem sich Mitglieder beteiligen sollten, Wasserleitungsanschlüsse, Kassenberichte, eine Gartenordnung, der Pachtpreis von 1,50 Mark pro Quadratmeter, die Umzäunung von Gärten. 1923 bestanden 85 Gärten.

Zum Töpfermarkt 1925 wurden einige Restanten (Pachtschuldner) zur Zahlung gemahnt und andernfalls mit gerichtlichen Schritten gedroht. Weiterhin wurde angeregt, 400 Meter Zaun bei I. E. Seifert (Eisenseifert) einzukaufen, oder mit Förster Hauffe über einen Ankauf zu verhandeln.

1926 erfolgte die Namensgebung der Gartenwege und Nummern von 1-194. 1926 wurde eine Aussprache über die Abhaltung eines Gartenfestes Ende August, mit Lamponeinzug, geführt. Für die Gestaltung sollen weiterhin 500 Blumen bereitgestellt werden.

Die Einnahmen betragen danach 692,50 Mark, die Ausgaben 459,95 Mark. Die Anlage wurde auch „Russengrabkolonie“ genannt.

Inzwischen fungiert ein neuer Kassier, Herr Paul? Moschke, der 1927 einen Kassenbestand von Einnahmen von 3030,50 Mark und Ausgaben von 2328,61 Mark bekannt gab.

1926 war im September für die Mitglieder ein erstes Vogelschießen.

1928 erfolgte die Mitgliederwahl für einen Gartenbauausschuss mit den Herren: Albert Stör, Alwin Meißner, Herrmann Bachstein, Kurt Pötschke und Otto Peter. Es bestand auch Verbindung mit dem Obstbauverein Ohorn.

Am 17. November 1928 fand ein „Wintertag“ im Schützenhaus statt. Der Eintritt betrug 50 Pfennig. Einlass war abends halb 8 Uhr. Die Kapelle bestand aus neun Mann.



Das Schild mit Inschrift am Kreuz

1929 wurde in Erwägung gezogen, Pflichtstunden für allgemeine Arbeiten zu beschließen. Von einer Umlage-Erhöhung für Nichtwillige sollte aber abgesehen werden. Weiterhin sollte ein Kartoffelrekordjahr über die Menge dem Stadtrat Auskunft geben und die Gartenbesitzer auf ertragreiche Sorten und Bestimmungen hingewiesen werden.

Für das geplante Sommerfest sollten 1500 Würstchen bestellt werden. Jeweils 500 Stück von Fleischerei Gräfe, Hartmann und Rudolf Körner, die Semeln bei Bäcker Oswald und Walter Garten. Hauptgewinne der Tombola waren ein Chaiselongue (Sofa), eine Gartenbank und ein Kirschbaum. Es folgten dann Sitzungen über Abrechnungen und Pachtsummen für das Rittergut.

Zu erwähnen wäre, dass die Vorstandssitzungen grundsätzlich abends gegen 20.30 Uhr bzw. 21.00 Uhr abgehalten. 1930 wurde darauf hingewiesen, dass beim Kartoffelanbau nur „krisenfest“ Kartoffeln zu verwenden sind. Das Protokollbuch 1 endet mit einem Rundschreiben des Landesverbandes Sachsen über die Gesamtheitigung des Landesverbandes vom 8.3.1933. Fortsetzung folgt.

Hartmut Herrmann

Modehaus „Chic“ Damen- & Hochzeitsmode

- Komplette Ausstattung für die Braut
- Verkauf und Verleih von Brautkleidern
- Verkauf von Fest- und Ballkleidern
- Änderungen in der eigenen Werkstatt

Große Auswahl an Frühjahrs- und Sommermode

Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 34, Telefon 7 27 29



Monatsangebot
Mai 2017

Nordic Walking (Krankenkassen gestützt) jeden Donnerstag 17.15 - 18.15 Uhr

Geheimtipp: - 5 kg in 3 Wochen

- erfolgreichstes Abnehmprogramm Deutschlands
- mit Genuss essen und weniger wiegen
- Verbesserung des Blutbildes
- Senkung des Blutdrucks
- wesentlich bessere Haut
- für Diabetiker geeignet

Jetzt anmelden unter: Tel. 03 59 55-43 4 27

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 - 43 42 7 • www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de



- gerätgestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Babymassage
- Thai-Massage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten & Selbstzahler

Autoservice Thomas Hänsel

Sommerreifen ↑
Winterreifen ↓

Rad- und Reifenservice

Radeinlagerung

2014403

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955 / 54514

www.autoservice-haensel.de



Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 16. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 12.04.2017 wurde folgender Beschluss gefasst:
Beschluss-Nr. 16-17/2017 Bauantrag Fl.-St. 1067 (Systemhalle für Fahrzeuge Weberstraße, 32)

In der 32. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 12.04.2017 wurde folgender Beschluss gefasst:
Beschluss-Nr. 32-8/2017 Planungsleistungsvereinbarung zum Ausbau der Schulstraße

Im nichtöffentlichen Teil wurde ein Beschluss zur Stundung von Gewerbesteuer gefasst.

Den genauen Wortlaut der öffentlichen Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 08.05. - 17.05.2017.

Wir bitten um Beachtung

Vom 02.05. - 05.05.2017, sowie am 26.05.2017 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Vergaben für die Anschaffung von Kommunaltechnik und Bauleistung am Bachlauf der Pulsnitz. Bei Bedarf findet vorher 18.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen

entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 02.05.2017.

Eine weitere öffentliche Gemeinderatsitzung findet am 31.05., 19 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt ab 23.05.2017 an der Verkündungstafel aus.

Seniorenfahrt

Am Montag, dem 8. Mai 2017 fahren wir an die Sächsische Weinstraße nach Diesbar-Seußlitz.

In dieser landschaftlich reizvollen Gegend begeben wir uns auf einen Spargelhof. Viele Details rund um den Spargel erwarten Sie. Sie können dort auch frisch gestochenen Spargel kaufen, sowie zur Mittagszeit ein Spargelgericht nach Wahl genießen. Zum Kaffeetrinken suchen wir eine Traditionsstätte auf. Lassen Sie Ihren Blick bis nach Meißen mit dem Dom schweifen.

Die Fahrt kostet 51,00 € inkl. aller Leistungen. Abfahrt ist in Ohorn 9.30 Uhr, im Anschluss auf dem Gickelsberg. Melden Sie sich bitte diesmal direkt beim Reisebüro Jäckel unter Tel. 035952-58269 an. Sie können dann im Bus bezahlen.

Der Ohorner Gickelsberg

Der 1. Nachtrag zur Chronik des Gickelsberges ist fertiggestellt und kann bei der Gemeindeverwaltung und bei Holger Uhlmann, Gartenweg 3 käuflich erworben werden.

Der Verkaufspreis beträgt 7,00 €.

AG Gickelsberg auch 2017 wieder aktiv!

Traditionell wurde das Veranstaltungsjahr der AG Gickelsberg wieder mit dem Weihnachtsbaumbrand eingeleitet. Und obwohl eigentlich alle schon für die Vorbereitung unseres diesjährigen Gickelsbergfestes eingespannt sind, gibt es auch 2017 wieder eine Wanderung in die nähere Umgebung.

Wanderleiter Hans-Jürgen Haufe hat diesmal eine Waldwanderung vorbereitet, wieder fünf bis sechs Kilometer, mit Überraschung und Verpflegungsposten. Aber mehr wollen wir dazu jetzt noch nicht verraten.

Wir laden deshalb alle Gickelsberger und Gäste für:

Sonntag, den 7. Mai 2017 um 10 Uhr zur Frühjahrswanderung ein.

Start und Ziel ist der Buswendeplatz (ehemalige Bäckerlei Lunze).

Auch diese sechste Wanderung wird uns wieder Interessantes und Wissenswertes aus unserer nächsten Umgebung vermitteln. Für die gastronomische Versorgung ist diesmal das Team um Katja zuständig.

Geplant ist, etwa gegen 14 Uhr wieder zurück am Buswendeplatz zu sein.

Bis zum diesjährigen Gickelsbergfest vom 28. Juli bis 30. Juli 2017 sind es zwar noch einige Wochen, aber es gibt auch viel vorzubereiten. Damit die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt werden kann, rufen wir alle Einwohner auf, uns mit Rat und Tat dabei zu unterstützen.

M.S., AG Gickelsberg

STADTFEST PULSNITZ

24. Stadtfest Pulsnitz vom 12.-14. Mai

Freitag, Samstag und Sonntag:

Innenstadt: Bunttes Marktreiben mit vielen Händlern
Schützenplan: Vergnügungspark der Schausteller (ab 14 Uhr)

Highlights am Samstag und Sonntag

Julius-Kühn-Platz: Verschiedene Angebote der Pfadfinder „Royal Rangers“, EWAG Hüppburg
Wettinplatz: Motorräder der Triumph Fabrik Dresden, Angebote des ADAC, Oldtimer-Treffen mit Traktoren, Autos und Motorrädern
Innenstadt: Monsieur Chocolat ist mit dem CHOCO-LA-MATEN unterwegs
Markt: Kuchenbasar der Kita Schatzinsel und Wichtelburg
Markt & Ziegenbalgplatz: Zauberer Zanetti

Freitag, 12. Mai

ab 15.00 **Schützenplan:** Vergnügungspark der Schausteller
ab 16.00 **Markt:** Seniorennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Bieranstich. Begleitet durch die Oberschule Pulsnitz und den Popchor
18.00 **Markt:** Kremsermugge (Live-Musik)
19.00 **Markt:** „Tanz mal drüber nach“ – Showtanzprogramm der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen
ab 19.00 **Ziegenbalgplatz:** HK City Beats: Schwungvolles und Augenzwinkern (DJ N.D.)
20.00 **Markt:** Traditioneller Lampionumzug vom Markt zum Schützenplan. Begleitet durch den Pulsnitzer Spielmannszug. Anschließend Eröffnungs-Feuerwerk.
21.30 **Markt:** Madstep (Live-Musik)
danach **Markt:** Marcel Jentsch (DJ)

Samstag, 13. Mai

ab 10.00 **Ziegenbalgplatz:** Frühlingschoppen
Julius-Kühn-Platz: Einweihung des restaurierten Brunnenaufsatzes mit Schale und am Fuß sitzenden Zwergen durch den Heimatverein Pulsnitz. Danach traditionelle Wanderung mit Wanderfreund Andreas und dem Gemischten Chor Pulsnitz nach Steina zum Schwedenstein
ab 14.00 **Schützenplan:** Vergnügungspark der Schausteller
Markt: Kuchenbasar der Kita Schatzinsel
14.30 **Markt:** „Pulsnitz tanzt!“ – Tanzprogramm der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen und dem Pulsnitzer Karnevalsverein
Stadion: Generalprobe des Spielmannszug Oberlichtenau für die WM (Live-Musik)
15.00 **Ziegenbalgplatz:** Bühne frei Zauberer Zanetti
ab 18.00 **Kirche:** „Karneval der Tiere“ – Konzert der Kita Schatzinsel
ab 20.00 **Markt:** Shotgun Jones (Live-Musik)
Ziegenbalgplatz: Tom und Huckleberry (Live-Musik)
ab 23.30 **Markt:** Mr. Feelgood (Live-Musik)
Markt: Carolin Percée (DJane)

Sonntag, 14. Mai

9.15 **Markt:** Frühspurt mit Zirkeltraining mit Dana Herrlich
10.00 **Markt:** Traditioneller Open-Air Gottesdienst mit der Evangelischen Kirchengemeinde Pulsnitz
danach Frühschoppen mit „Arek Frog“ (Live-Musik)
14.00 **Markt:** Kuchenbasar der Kita Wichtelburg
ab 14.30 **Ziegenbalgplatz:** Bühne frei Zauberer Zanetti
14.30 **Brunnenhof:** Präsentation der Grundschule Oberlichtenau (Förderverein, GTA)
15.00 **Markt:** Tanzshow der Kindertanzgruppen Oberlichtenau
15.30 **Ziegenbalgplatz:** EMS – Sport mal anders – mit der Oberschule Pulsnitz und Dana Herrlich
15.30 **Markt:** Spielmannszug Oberlichtenau (Live-Musik)
16.30 **Ziegenbalgplatz:** Turn Away (Live-Musik)
17.00 **Markt:** Fitnessparty für die ganze Familie mit Dana Herrlich
danach **Markt:** Stadtfestabschluss mit Joe's Company (Live-Musik)
Änderungen vorbehalten - Aktuelle Informationen unter www.stadtfest-pulsnitz.de

Aktuelles Baugeschehen in Pulsnitz

Alle 2016 begonnenen Baustellen mussten eine länger als geplante Winterpause einlegen, so dass sich die geplanten Fertigstellungen verschieben, es geht aber überall wieder zügig voran obwohl der Frost im April noch nicht alle Arbeiten zuletz erwartet.

Auf dem **Kirchplatz** sind alle Arbeiten im Unterbau abgeschlossen, Rohre und Leitungen verlegt, so dass die Profilierung der Oberfläche erfolgt. Die ersten Borde und Mauern sind gesetzt bzw. in Beton gegossen. Die Fertigstellung wird Ende Juni anvisiert.

Auf der **Rietschelstraße** wird ein zweites 700 millimeterstarkes Rohr zur Hochwasserregulierung gebaut. Im ersten, hinteren Bauabschnitt zwischen Poststraße und Liebknechtstraße ist das neue Kanalstück für die Nonne bereits

verlegt. Ab erster Maiwoche (18. Kalenderwoche) wird die Kreuzung Rietschelstraße/Liebknechtstraße gesperrt. Dort entsteht ein neues Regulierungsbau-



S 104 bekommt im Mai Asphaltbelag werk, in das alle drei künftig zusammen-treffenden Regenwasserleitungen eingebunden werden und den Abfluss steuert.

Der bisherige Abfluss in die Pulsnitz wird mit einem Inliner saniert. Die Restarbeiten zur Nonne in den Schächten auf der Wittgensteiner Straße konnten abgeschlossen werden.

Der Unterbau mit Verlegung der Leitungen und Rohre im ersten Bauabschnitt zwischen den Straßen Wiesenstraße und Zur Weiben Brücke bei der **Sanierung der S 104 in Friedersdorf** ist abgeschlossen und abschnittsweise ist die Tragfähigkeit des Untergrundes wesentlich verbessert worden. Nun erfolgt das Setzen der Borde und Einläufe, so dass Mitte Mai der Asphalt eingebaut werden kann. Erst wenn dieser Abschnitt wieder befahrbar ist, beginnt der zweite Bauabschnitt am Hartbachtelch. Dort wird zuerst der Durchlass zum Hartbachtelch gebaut. Mit einer kompletten Sperrung der Kreuzung zwischen den zwei Bauabschnitten ist in den Sommerferien zu rechnen.

Im **Walkmühlenbad** gibt es noch Restarbeiten, die bei Frost noch nicht erledigt werden konnten, so fehlen noch die Fliesen an der Dusche und die Betonlemente am Beckenrand müssen noch verfügt werden. Außerdem fehlt noch die Möblierung mit vier Sitzgruppen. Bis zur Baderöffnung am 13. Mai wird alles fertiggestellt.

Die neue Eingangstreppe aus Stahl an der **Kindertagesstätte Spatzennest** ist montiert und mit Granitplatten belegt, neue Handläufe angebracht. Die alte Treppe wurde abgerissen, das Mauerwerk neu abgedichtet, Wärmedämmung angebracht und Drainage verlegt.

Für den Erweiterungsbau in der **Kindertagesstätte Oberlichtenau** ist für Mitte Juni der Einzug geplant. Derzeit wirbeln alle Ausbaugewerke in den neuen Räumen und installieren die Elektrik, Sanitär- und Heizungstechnik, verlegen Fliesen und Trockenbau.

Für den Abriss der alten **Grundschule in Oberlichtenau** laufen die vorbereitenden Maßnahmen für die Ausschreibung. Der Abriss ist in den Sommer-Schulferien geplant.

Die beantragten Fördermittel für den **Spielplatz in Friedersdorf** sind noch nicht bewilligt, so dass die Ausschreibung noch nicht erfolgen konnte.

Bereits seit April läuft der Umbau der Heizanlage für die Fernwärme an der Fabrikstraße. Zur **Erneuerung und Ausbau der Fernwärme** beginnen ab 15. Mai abschnittsweise Vollsperrungen zwischen dem Bahnübergang Königsbrücker Straße und dem Wettinplatz, die erhebliche Verkehrseinschränkungen mit sich bringen.

Am 2. Mai wird in der Zeit von 9 bis 14 Uhr die älteste Pulsnitzer **Fußgängerampel** auf der **Bischofswerdaer Straße** modernisiert und Sensortechnik mit intelligentem Schaltrhythmus eingebaut.

E.R.

GRÄFE BAU GmbH

Bau Gräfe GmbH T: (035955) 44811
August-Bebel-Str. 2 F: (035955) 70444
01896 Pulsnitz E: info@bau-graefe.de

www.bau-graefe.de

STEUERBERATER

Martina Johne

Julius-Kühn-Platz 3
01896 Pulsnitz



Wir können
(es) STEuern

Tätigkeitsschwerpunkte:

Buchführung und Jahresabschlüsse für gewerbliche Unternehmen
Lohnabrechnung inklusive Baulohn
Unternehmensnachfolgeregelung
Einkommensteuererklärung / Lohnsteuerjahresausgleich
Existenzgründungsberatung
Finanzierungsberatung / Rating

Telefon: 035955-8220 · Telefax: 035955-8222

Internet: www.stb-johne.de · email: kanzlei@stb-johne.de

NEUERÖFFNUNG

+++Schumann's Gästegarten ist bald fertig+++

Wir freuen uns, Sie ab **Mitte Mai** in unserem neu gestalteten Gästegarten begrüßen zu können.

Ihre Familie Schumann und 12 fröhliche Mitarbeiter

Schumann's
RESTAURANT
GENUSSWERKSTATT

Öffnungszeiten:
Di 17-22 Uhr
Mi 12-22 Uhr
Do 12-22 Uhr
Fr 12-22 Uhr
Sa 12-22 Uhr
So 11-18 Uhr

Am Feiertagen haben wir auch montags geöffnet und legen den Ruhetag dann auf den folgenden Dienstag.

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz
Tel. 035 955 / 438 41

www.schumanns-genusswerkstatt.de



Kinderfest in Oberlichtenau

mit Ausstellung: „Oberlichtenau damals und heute“

Am Samstag, dem 6. Mai feiert die Oberlichtenauer Kindertagesstätte ihr traditionelles Kinderfest. Dieses Jahr erkunden „Hexi und Keuli“ Oberlichtenau und seine Umgebung auf einer Zeitreise. Die Kinder und alle anderen Gäste können bei diesem Fest die Vielfalt des Ortsteiles erleben. Örtliche Handwerker, Betriebe und Vereine unterstützen die Aktionen der Kinder und präsentieren sich mit ihren Aktionen an der Kreativstraße. Beim Dachdecker zum Beispiel können Schiefer bearbeitet werden, beim Maler darf gemalt, beim Friseur frisuriert, beim Turnen geturnt werden ...

Staunen hervorrufen. Viele Arbeiten befinden sich im Privatbesitz und werden damit selten der Öffentlichkeit gezeigt. In der Ausstellung sind die Gemälde u.a. von Helmut Geißler, Kurt Lau und Erich Kunath zu sehen. Viele Fotoaufnahmen stammen aus dem Privatbesitz der Familie Andreas Frenzel und ermöglichen einen Blick auf die Geschichte und Entwicklung des Ortes.

Es gibt also eine Menge zu entdecken und für die Kinder vielfältige Möglichkeiten der Beschäftigung. Jedoch sind Besucher aller Altersgruppen willkommen.



Kerstin Kretschmar nahm vom Siegfried Moschke ein 1998 gemaltes Bild der 1981 eingeweihten Schule von Erich Kunath für die Ausstellung entgegen. Das Bild übergab der Künstler aus Anlass der Einweihung des Bürgerhauses.

Im Ratssaal des Bürgerhauses entsteht derzeit in Vorbereitung eine ganz besondere Schau „Oberlichtenau damals und heute“ mit Bildern aus der Heimat, angefertigt von Oberlichtenauer Künstlern. Gemeinsam mit dem Oberlichtenauer Heimatverein werden zahlreiche historische Ansichten zusammengetragen, die sicherlich beim Betrachten manch

men. Das Fest ist offen für alle und kostet keinen Eintritt. Besondere Höhepunkte: 15.30 Uhr beginnt das Kinderprogramm, 19 Uhr das Abendprogramm und 20 Uhr führen die Eltern das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten auf. Der Elternrat und das Erzieherteam der Kita freuen sich auf Ihren Besuch! E.R.

Der KUNSTBUS der Oberlausitz hält dieses Jahr auch in Pulsnitz

Der Kultur- und Kunst-Bus der Oberlausitz hält in Pulsnitz! Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Am 24. und 25. Juni 2017 fährt zum fünften Mal der KUNSTBUS durch die Oberlausitz. Kamenz, Bautzen, Panschwitz-Kuckau, Demitz-Thumitz, Pulsnitz und Kirschau sind die Kunstorte auf der Route der Busse.

Ein ganzes Wochenende präsentiert sich die Kunstszene der Oberlausitz den Besuchern. Ausstellungen entstehen, Performances und Installationen sind zu sehen – konzentriert an zwei Tagen zwischen 11 und 19 Uhr. Das Wochenende bietet eine perfekte Gelegenheit, die Kunst in der Oberlausitz auf konzentrierte und besondere Art zu entdecken. Dieses Mal sind es mehr Kunstorte, Künstler und Musik.

In Bautzen ist das Steinhaus Zielort. Unter dem Titel „Kunst & Kleiderer“ widmet sich das Steinhaus Bautzen künstlerisch-textilen und kunsthandwerklichen Objekten, zeigt Kurzfilme und bietet einen Kunstmarkt sowie eine Kleidertauschbörse an. Demitz-Thumitz wurde vom Granitabbau geprägt. Im Erlebniszentrum „Alte Steinsäge“ wird die reiche Granitgeschichte bewahrt und erlebbar gemacht. Pulsnitz zeigt an drei Orten Kunst. In der Ostsächsischen Kunsthalle ist die Vorbereitungsphase der Arbeiten für die 12. Kunstauktion der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz möglich. Im Geburtshaus Ernst Rietschels zeigt Professor Helmut Heinze Plastiken und Zeichnungen seiner Familie aus Anlass seines 85. Geburtstages. Im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz sind Holzschritte des legendären Puppenspielers Gottfried Reinhardt zu sehen. Dazu gibt es Filmvorführungen von Puppenspielen Reinhardts, Live-Musik, Vorführungen künstlerischer Techniken von Christiane Latendorf und ein Galeriecafé. Kamenz präsentiert im Museum der Westlausitz „Steinzeitkunst“, als der Mensch zum Künstler wurde. Die Steinzeitkunst ist mal theoretisch und mal ganz praktisch zu erleben. Panschwitz-Kuckau ist an sich schon ein besonderer Ort mit sakraler Kunst, alter Architektur, Klosterladen, -bäckerei und Kräutergarten. Dazu kommt an diesem Wochenende

die neue Aufführung im Rahmen des Tanzprojektes mit Behinderten und die Präsentation der Fotoausstellung von Olaf Martens. In Kirschau ist der Sitz der Gründer der KUNSTBUS-Initiative und ein Ort für Bildende Kunst und Performance Art. All diese Orte vernetzen die Kunstbusse an diesen beiden Tagen.

Erlebnis Busfahrt

Die Kunstbusse bringen die Gäste bequem an die sechs Kunstorte – das eigene Auto kann zuhause bleiben. Die Busse pendeln zwischen den Kunstorten. Nicht nur an den Kunstorten erlebt man Kunst – auch in den Bussen wird Tanz, Theater und (Live-)Musik geboten. Die Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Ausstellungsorte – diese sind bequem zu Fuß zu erreichen.



Der KUNSTBUS in Bautzen

Mit einem All-Inklusive-Ticket zu 9 Euro kann man die Kunstbusse das ganze Wochenende lang benutzen. Der Eintritt in die Kunstorte und in die Veranstaltungen ist ebenfalls inklusive. Welchen Kunstbus man dabei benutzt, ist egal – ein Ticket für alle Kunstbusse. Sie können so viel und so lange fahren, wie Sie mögen. Übrigens Kinder bis einschließlich 14 Jahre zahlen in Begleitung Erwachsener keinen Fahrpreis. Der Vorverkauf hat begonnen.

In Pulsnitz erhalten Sie Ihr Ticket, Programmhefte und Informationsmaterial während der Geschäftszeiten täglich zwischen 10 und 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 13 Uhr bei IT-Service Mario Krüger, Am Markt 7 und zu den Öffnungszeiten zwischen 14 und 17 Uhr am Donnerstag, Freitag und Sonntag in der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Straße 12.

Sabine Schubert, Kunstbusteam

Frühlingslieder erklingen in Lichtenberg

Es ist wieder soweit, die Chöre sind zum Singen bereit.

„Alles was Odem hat, Lobe den Herrn. Halleluja! Rühmt des Herrn Namen, ihm sei Ehre! Amen.“

Mit diesem Motto möchten die Chöre aus der Region wieder ganz herzlich, zum nummehr 16. Frühlingsliedersingen in die Lichtenberger Kirche einladen. Beginn des Singereignisses ist am Sonntag „Jubiläum“, 7. Mai 2017, um 14 Uhr.

Das Kirchenrund wird sich wieder füllen und bewährtes Liedgut, sowie neue Melodien und Weisen werden erklingen und zu Gehör gebracht. Mit dabei sind wieder die Vorschulkinder vom Kindergarten Lichtenberg. Sängern und Sängerinnen aus den Kirchenchören Ohorn, Oberlichtenau, Pulsnitz, Lomnitz und Lichtenberg singen in einem großen „Frühlingschor“. Ebenso haben der Gemischte Chor Rammenau, der Frauenchor Elstra und der Männerchor Kamenz-Jesau ihr Kommen zugesagt. An der Orgel begleitet Rene Jurisch.

Zum Mitsingen volkstümlicher Melodien gibt es reichlich Gelegenheit. Lassen Sie sich dazu herzlich einladen. Anschließend kann bei Kaffee und Kuchen, einem Büchertisch sowie einem Eine-Welt-Stand der Nachmittag gemütlich ausklingen.

Kantor Matthias Dörnchen

Einladung

an 13- bis 17-Jährige:
JESUSHOUSE in Friedersdorf

Wir freuen uns schon sehr auf die Veranstaltung JESUSHOUSE. Das soll „ein richtig kleiner Kracher“ werden, sagt EC-Referent Michael Hochberg, der dabei die Fäden in der Hand hat. Wir erleben Action, Spaß und Tiefgründigkeit in einer genialen Mischung. Dazu gibt's lecker Essen und die Chance, Gott kennenzulernen, ein Stück(chen) Bibel zu lesen und mit Freunden heranzuhängen. Wir wollen an jedem Abend über ein Thema reden, über das wir sonst immer mal wieder nachdenken. Was kann ich vom Leben erwarten? Was bin ich wem wert? Lohnt der Gedanke an ein Leben nach dem Tod? Wie ist das mit der Gerechtigkeit auf dieser Welt? Wird am Ende wirklich alles gut? Und was hat das alles mit Gott zu tun? – Herzlich willkommen an alle 13- bis 17-Jährigen im Bethleheimraum Friedersdorf, Mittelstraße 9! Beginn ist um 17.30 Uhr, Ende gegen 19.30 Uhr. Am Sonnabend geht es schon um 15.00 Uhr los.

Die Themen: Mittwoch, 10.05.: anders, du wirst gesehen. Donnerstag, 11.05.: ganz, du wirst leben. Freitag, 12.05.: dabei, du wirst staunen. Sonnabend, 13.05.: los, du wirst (heraus)gefordert.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Margit Mante

Neuanschaffungen in der Bibliothek Pulsnitz

Erwachsenenliteratur

- Erik Axl Sund – Krähenmädchen (Thriller)
- Hjørth & Rosenfeldt – Das Mädchen, das verstummte (Krimi)
- Barbara Kunrath – Schwestern bleiben wir für immer (Roman)
- Iny Lorentz – Die steinerne Schlange (Roman)
- Sabine Ebert – Schwert und Krone (Roman)
- Kathryn Hughes – Drei Worte Glück (Roman)

Kinderliteratur

- Linda Chapman – Verwundung in der Nacht (Stemschweif)
- Margit Auer – Die Schule der magischen Tiere
- Usch Luhn – Nele und die neue Klasse
- Star Wars – Galaxis in Gefahr
- Ingo Siegner – Eliot und Isabella
- Katharina Wieker – Die Dinorinos können alles

Unter www.pulsnitz.bbcom.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Von Kinderbüchern über Sachbücher bis hin zu Belletristik ist für jeden etwas dabei. Aber auch DVD's, Hörspiele und Brettspiele stehen bereit zur Ausleihe. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 13-17 Uhr sowie am Sonn- und Feiertagen von 14-17 Uhr.

A. Jürgel

Unterzeichnung Kooperationsvertrag Bibliotheken in Kamenz und Pulsnitz kooperieren weiter

Am 4. April 2017 unterschrieben der Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz und die Pulsnitzer Bürgermeisterin Barbara Lütke die Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung ihrer Stadtbibliotheken. In den nächsten zwei Jahren, in denen diese gilt, wollen die Bibliotheken eine Verbundlösung entwickeln, die in beiden Kommunen eine zukunfts-fähige Bibliothek sichert.

othekspädagogischen Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen in Pulsnitz unterstützen. Die Pulsnitzer Bürger wiederum müssen nicht mehr nach Kamenz fahren, um eine Fernleih-Bestellung aufzugeben. Dies ist jetzt samt Gebührenabrechnung vor Ort in Pulsnitz möglich.

Im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung ging es rüber in die Pulsnitzer



Kamenz und Pulsnitz setzen ihre kommunale Zusammenarbeit fort. Die Bürgermeister unterschrieben am 4. April 2017 in Pulsnitz die neue Kooperationsvereinbarung für ihre Bibliotheken.

Seit Juni 2015 arbeiten die öffentlichen Bibliotheken in Kamenz und Pulsnitz eng zusammen. Sie haben getestet, inwieweit sich Synergien nutzen und welche Ressourcen sich bündeln lassen. Einwohnerschwächere Gemeinden haben selten die notwendige Kraft, um die steigenden Standards einer modernen und internetbasierten Bibliotheksarbeit zu gewährleisten. Die Stadtbibliothek G. E. Lessing wird deshalb weiterhin die Pulsnitzer Einrichtung mit Austauschbeständen versorgen, so dass dort trotz geringem Erwerbungsetat regelmäßig aktuelle Literatur zur Verfügung steht. Darüber hinaus haben die Kamener die

Bibliothek. Hier präsentierte Andreas Jürgel stolz die neu gestaltete Sitzecke, welche die Gäste zum Verweilen einladen soll.

In den letzten Wochen wurden Regale umgestellt, Bücher neu sortiert, eine Kinderecke geschaffen und als Highlight erstmalig eine Sitzecke in den Raum integriert. Auch die Kamener Bibliotheksleiterin Marion Kutter staunte nicht schlecht, dass die Veränderungen so schnell umgesetzt wurden. Jetzt kann hier gemütlich geschmökert werden. Und die einzigartige Kombination aus Museum, Bibliothek und Café trägt zu einer wohligen Atmosphäre bei.



Die neue Sitzecke in der Bibliothek wird von Groß und Klein gut angenommen.

Nachbarstadt in den Tourenplan ihres mobilen Hausservice aufgenommen und unterstützen fachlich das Bibliothekspersonal. Bibliothekskunden beider Städte können auch ihre Entlehnungen am jeweiligen Heimatstandort zurückgeben.

Die neue Vereinbarung sieht zusätzlich vor, dass die Kamener die bibli-

Ein Wunsch der Leser bleibt jedoch noch offen. Und zwar die Öffnung der Bibliothek Mittwoch vormittags zum Markttag. Aber auch hier wurden bereits Vorkehrungen getroffen, um dies hoffentlich zeitnah anbieten zu können. Zeitgleich soll dann auch wieder die Touristeninformation geöffnet haben.

Marion Kutter, Andreas Jürgel

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

DIETER BELLMANN: UNTERWEGS IN SACHSEN 19,90 €

Mehr als zehn Jahre lang ist Dieter Bellmann einem breiten Publikum bekannt als "Mittagskurier" des MDR-Fernsehens in Mitteldeutschland unterwegs gewesen.

Seit 2015 besucht er Woche für Woche eine neue Stadt, immer auf der Suche nach ungewöhnlichen Attraktionen, die nur selten Eingang in einen Reiseführer finden.

Nun hat er einige seiner schönsten Entdeckungsreisen aufgeschrieben und entführt den Leser u.a. in ein Wasserschloss (Klaffenbach), ein Stuhlmuseum (Rabenau), eine Kaukasusbube (Schnitz) oder auf den Ringelantzweg (Wurzen). Sein neues Buch ist eine liebevolle Empfehlung, einmal abseits der bekannten Pfade auf Entdeckungstour zu gehen und über den kulturell-reichhaltigen Reichtum zu staunen, den gerade die sächsischen Kleinstädte bewahren.



„genialsozial“ sucht Arbeitsplatz

Am 20. Juni 2017 ist es wieder soweit. Bereits zum 13. Mal engagieren sich tausende junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen drücken für einen Tag nicht die Schulbank, sondern suchen sich einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld behalten sie dabei nicht für sich selbst, sondern spenden es für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Wenn Sie SchülerInnen Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, melden Sie sich in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351 – 323 71 90 12 oder per E-Mail an: info@genialsozial.de Weitere Informationen unter: www.genialsozial.de

Letzte Feuerwehreinsätze

Am 19.03. wurden wir auf die Feldstraße zur Türöffnung gerufen. Bei Ankunft war die Tür bereits geöffnet, somit bestand für uns kein Handlungsbedarf. Mit den Kameraden aus Ohorn wurden wir am 21.03. zu einer Ölspur gerufen, diese zog sich durch weite Teile Ohorns. Gefahrenstellen wurden abgesichert und eine Fachfirma zur Reinigung beauftragt. Ein Fehlalarm ereignete sich am 26.03. um 20:10 Uhr. Gemeldet wurde eine starke Rauchentwicklung, welche nicht mehr aussfindig gemacht werden konnte. Gegen 16:04 Uhr wurden wir am 04.04. auf die Autobahn A4 zu einem Verkehrsunfall alarmiert, für uns bestand kein Handlungsbedarf.

Marko Sielaff

Oldtimer rollen nach Pulsnitz

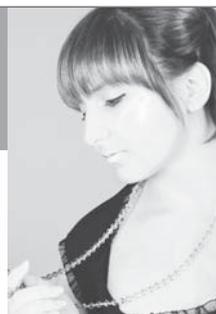
Am Wochenende vom 19. bis 21. Mai findet bei den Trabant und Oldtimerfreunden Großgrabe ihr nächstes Treffen statt. Im Rahmen ihres 5. Trabant und Oldtimertreffens planen sie am Sonnabend, dem 20. Mai eine Ausfahrt nach Pulsnitz. Ziel ist die Käferwerkstatt mit dem privaten Museum der Gebrüder Frenzel auf dem Konsumring. Dort werden sie zirka 12 Uhr aus Richtung Kamenz erwartet und ungefähr eine Stunde verweilen, ehe sie wieder ihre Rückkehr nach Großgrabe antreten.

Interessierte Pulsnitzer sind herzlich eingeladen einmal vorbeizuschauen, um Oldtimer und Museum anzuschauen. E. R.

Bei und bekommen Sie *professionelle Dienstleistungen & Produkte* mit professioneller *Empfehlung*.



Tel.: 035955-72926



und erleben Sie dabei die *individuellste Haarpflege aller Zeiten*

Montag 12-20 Uhr, Dienstag-Freitag 8-20 Uhr und Samstag 8-16 Uhr für Sie geöffnet

2014382

Nicht alles bleibt so klein wie unsere 0,99 %-Finanzierung¹.



Das Sorglos-Paket für Junge Gebrauchte mit:

- 0,99 %-Finanzierung¹
- Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr²
- 24 Monaten Wartung und Inspektion kostenfrei³
- Tankkarte im Wert von 300,- €⁴

Nähere Infos und jede Menge Modelle gibt's auf www.autosuche.de oder direkt bei uns.

VW Golf VII "Lounge" 1.2 l TSI 63 kW (85 PS)

EZ 06/2015, 7.100 km, urspr. UVP des Herstellers: 23.645,00 €

Ausstattung: 4 Türen, Klimaanlage "Climatronic", Sitzheizung vorn, Audiosystem Composition Colour, Verglasung hinten abgedunkelt, Park-D stance-Control vorn und hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, Leichtmetallräder, und viele weitere Ausstattungen ...

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
	Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Fahrzeugpreis:	Laufzeit:	48 Monate
	Schlussrate:	7.936,62 €
Anzahlung:	Gesamtbetrag	16.438,62 €
Nettodarlehensbetrag:	48 mtl. Finanzierungsraten à	149,00 €⁵

¹ Beispiel für einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis zum 30.06.2017 für ausgewählte Fahrzeuge aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. ² Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr, abhängig von Modell und Laufleistung, für ausgewählte Junge Gebrauchte aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw möglich. Die Einzelheiten zur Garantie des beworbenen Fahrzeuges erfragen Sie bitte bei uns. ³ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Die Dienstleistung Wartung und Inspektion ist ohne Mehrkosten abschließbar bis zu einer Laufzeit von 24 Monaten und bis zu einer jährlicher Laufleistung von 20.000 km. Wartung und Inspektion beinhaltet alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe während der Vertragslaufzeit (bis zu 6 Service-Ereignisse) sowie eine begrenzte Kostenübernahme für Ersatzmobilität während der Service-Ereignisse. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an uns. ⁴ Die Guthabentankkarte ist ein Angebot der carmobility GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer in Verbindung mit dem Erwerb eines aktionsberechtigten Gebrauchtwagens der Marke Volkswagen Pkw. Die Gültigkeit des Guthabens beträgt 18 Monate nach Erhalt der Tankkarte. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



... seit 1934 im Dienste des Kunden

01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 10
Telefon: 035955/487-0

www.autohaus-franke.com

Lust auf einen heißen Job?



LAOLA ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche, Inh. Jens Ulbricht e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014382



Dipl.-Bauleiter (FH) Maik Rentsch
Großbröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch09-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

☎ 035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

2014382

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

2014382

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/Krankenpflegerin/ Altenpflegerin/Pflegehelferin - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



Kontakt (24 h)
0172/1369259

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

2014382



MARKUS NITSCH

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großbröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014382

Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

Sanitätshäuser Schaub
Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

2014391

Der Förderverein aus Oberlichtenau ...
bietet zum Stadtfest am Sonntag, dem 14. Mai, ab 14:30 Uhr bis 18 Uhr, ein buntes Programm im Brunnenhof und stellt damit die Ganztagsangebote der Oberlichtenauer Grundschule vor:

- Tanzauftritte der Kindertanzgruppen
- Basteln von Seife mit Bienenwachs und Filzen (Junge Imker und Textiles Gestalten)
- ein Krankenwagen steht bereit für hautnahes Entdecken (Junge Sanitäter)
- Ballspiele um den Handballsport kennenzulernen
- große Murrelbahn für Kinder klein und groß
- Kaffee und Kuchen, Getränke

Mitglied im Verbund rehaVital www.schaub-pulsnitz.de

Mehrwertaktion 2017

Kunden-zufriedenheit
TUV MS Standard

Kundenbefragung 2012
 ✓ Kundenservice
 ✓ Kompetenz
 ✓ Zuverlässigkeit
 ✓ Weiterentwicklung
 Gesamtnote: sehr gut
 Kundige Prüfung
 Gültig bis Herbst 2016, Seite 10/11

Sonne Pur 2017
**Entspannt Sehen
 Augen schützen**
 Sonnengläser mit Korrektur
 ab 39,00 € Paarpreis
 Gleitsicht ab 169,00 €
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2017

HAHMANN ART

brillen & contactlinsenstudios

Optik

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Russchen in Perfektion

Physiotherapeut Uwe Rösler

in der Praxis der Physiotherapie Jacobson

Mo. + Mi. 9.30 - 18.00 Uhr
 Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
 Hausbesuch nach Vereinbarung

Parkplätze sind im Hof vorhanden.

Pulsnitz, Wettinstr. 5, Tel.: 0173-562 7698

KERSTINS
Mode S.
 Pulsnitz - Wettinstraße 1

**Frühjahrsmoden
 eingetroffen!**

jetzt auch
Herrenanzüge Gr. 40 - 64

Ich sehe was – was Du nicht siehst!
 Sehen pur – im Zeiss Relaxed Vision Center

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2017 ein ganz besonderer Hit.

Besonderheit dieser Gläser, neben einer Tönung wird zusätzlich polarisiertes Licht gefiltert. Polarisiertes Licht entsteht immer bei Spiegelungen. Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.

In diesem Jahr gibt es diese Gläser auch für gekurvte Sport- und Funbrillen auch



als optisch korrigierte Gläser. Rundum Schutz für Ihre Augen.

Sehen in der Sonne mit einer Sonnenbrille mit individueller Glasstärke macht immer Sinn, denn nur diese Korrektur reduziert Streulicht komplett. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion.

In Verbindung mit allen Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers ergibt das Sehen in einer anderen Dimension. Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Lassen Sie sich begeistern von perfektem Sehen und machen Sie einen Kurz-Sehtest unverbindlich und kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Niels Hahmann
 Hahmann Optik GmbH
 zeiss relaxed vision center 2017
 Wettinstraße 5, Pulsnitz

seit 1873

JUNGRICHTER & RINGEL
 Glasformenbau Radeberg GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

CNC-Fräser/Dreher (m/w)
CNC-Fachkraft (m/w)

Nähere Informationen unter: www.jungrichter-ringel.de
 Bewerbungen bitte an:
Jungrichter & Ringel Glasformenbau Radeberg GmbH
 Straße des Friedens 8-12
 01454 Radeberg
 mail: info@jungrichter-ringel.de
 Tel.: 0 35 28/44 32 41

Handels- und Vertriebsgesellschaft Haselbachtal
 -Ihr Partner für Gase vor Ort-

CO₂, Propan, Mischgas, Sauerstoff, Ballongas und vieles mehr.

Haselbachstraße 33
 01920 Haselbachtal
 Tel: 03578-7032215
 Mobil: 01520 5669258

Grundstück 1600 qm in Steina
 Bebaut mit Haus Bj 1929 und separater Doppelgarage Bj. 1992, provisionsfrei von Erbengemeinschaft zu verkaufen.

Tel. 03 59 54/53 10 3

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
 Helfer in Haus - Hof - Garten
Schulenburg
 0152 34 20 53 74

Wir suchen ständig für unsere Standorte Pflegeheim Pulsnitz, Altes Postamt Pulsnitz, Haus Bischheim sowie unseren ambulanten Pflegedienst und unsere Physiotherapie, motivierte Mitarbeiter.

Im Moment suchen ab sofort oder auch für später **examinierte Pflegefachkräfte (m/w), Pflegekräfte (m/w), Hauswirtschaftskräfte (m/w), Betreuungskräfte (m/w), Ergotherapeuten (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Physiotherapeuten (m/w).**

Wir bieten in unserer Kneipp zertifizierten Einrichtung eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen gesundheitsorientiertem Unternehmen, einen attraktiven Arbeitsplatz mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten, betrieblicher Altersvorsorge, vermögenswirksamen Leistungen, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, Geburtstags- und Jubiläumspresennten, Einkaufsvorteile (Prozente) über unseren Verband bpa für alle Mitarbeiter, Mitarbeiterausflüge, Mitarbeiterkinderfeste, moderne Arbeitskleidung, Mitarbeitermassagen, Rückenschule, Nordic Walking, u.v.m.
 Wir arbeiten mit dem vereinfachten Pflegedokumentationssystem (SIS).

Wir suchen keine perfekten Mitarbeiter aber motivierte Mitarbeiter, die noch Freude haben an ihrem Beruf.

Haben Sie Interesse, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail. Wir bieten auch verschiedene Praktikumsmöglichkeiten für Schüler, Auszubildende oder Umschüler an.

Zuschriften an:
Pflegeheim Pulsnitz GmbH
 Einrichtungsleitung Frau Hermann
 Bahnhofstraße 5
 01896 Pulsnitz
info@pflegeheim-pulsnitz.de
 Tel.: 03 59 55/8 66 21



**LEBEN
 WOHNEN
 PFLEGEN**

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
 Mobil 01 72 / 344 34 41
 e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Veranstaltungen im Mai

- 01.05., 13.00 Uhr Saisonöffnung - Straßenparade und Kaffeekonzert
01.05., 14.00 Uhr Ausstellung „Junger Künstler“
03.05. Irland - Unterwegs mit Kindern und anderen freundlichen Wesen**
04.05., 20.00 Uhr Frauenabend: Mit Pauke(n) - ohne Trompeten Referentin: Oskana Hochberg...

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Telefon: 03 59 554 23 18

Ausstellungen 22.04.-11.06.2017
Ostsächsische Kunsthalbe
Stadt - Landschaft Malerei, Plastik, Keramik, Design und Schmuck
Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr

Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels
Rietschelstraße 16
Sibylle Leifer - Holzschritte
Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Cornelia Faulwasser - Stilleben und Landschaft
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr und eine Stunde vor den Veranstaltungen

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbaldplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
12.05. Kräuterseifen gestalten
19.05. Tücher & Schals geschickt geknotet
26.05. Filzen von Fensterbildern, Blüten oder Stimmungslichtern.

Aktion in „Alles Natur“ im April
20% Rabatt auf Baby- und Kinderkleidung!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Karten, CDs und DVDs finden Sie eine hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Konfirmation, Ostern
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Jeden 2. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr im hinteren Raum: Gesprächskreis über die Bibel - jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20

Polizeistandort Großbrühdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsohle: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungen - Rufnummern:

Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: (03594) 77 701, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz@t (03578) 377 377

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelweg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 16 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis 15 Monate
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hölle 6, donnerstags 9:30-10:30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung
Intensivpflege Sachsen GmbH, Ambulanter Pflegedienst, Tel. 4 76 41
Ihr Ansprechpartner: Bernd Vogelsang

Gottesdienste

- Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
07.05. in Ohorn 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Lichtenberg 14.00 Uhr Frühlingssingensingen
in Pulsnitz 10.00 Uhr Stadtfestgottesdienst auf dem Markt
21.05. in Oberlichtenau 08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsund
in Pulsnitz 10.15 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst, Pfarrerin Hiecke
25.05. in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
28.05. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig
in Oberlichtenau 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig

ADAC MX Masters in Jauer am 29. und 30. April

Das ADAC MX Masters kommt am 29. und 30. April zum MC Jauer e.V. auf die Rennstrecke „Am Hahneberg“. Sie ist die beliebteste Motocross-Rennserie Europas und bietet eine optimale Plattform für viele internationale Motocross-Talente und WM-Stars, um sich zu messen und zu beweisen. Das Rennen ist direkt unter der Motocross-Weltmeisterschaft anzusiedeln, bei dem zwischen 250 und 300 Fahrer aus rund 25 Nationen sowie durchschnittlich 10.000 Zuschauer kommen. Das Wochenendticket kostet für Erwachsene 24 Euro, Kinder und Jugendliche von 13 bis 17 Jahren zahlen mit 8 Euro ermäßigten Eintritt. Der MC Jauer e.V. ist seit 2013 Ausrichter des ADAC MX Masters und veranstaltet nach einem Jahr Pause in dieser Saison sein viertes Event für die Rennserie. https://www.adac-mx-masters.de

Entsorgungstermine

Table with columns for location (Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau), waste type (Restabfall, Bioabfall, Gelbe Tonne, Papiertonne), and dates (Di 09. und 23.05., Di 23.05., Do 04., Do 17. und 31.05., Di 02.05., Mo 08., 15., 22. & 29.05., Di 09. und 23.05., Di 23.05., Di 09. und 23.05., Do 11. und Fr 26.05., Mo 08., 15., 22. & 29.05., Di 09. und 23.05., Di 09.05.)

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
01.05. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
06./07.05. Herr Dr. Schlichting, Kamener Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
13./14.05. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
20./21.05. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Straße 103, Großbrühdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
25./26.05. Herr Dr. Schlichting, Kamener Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
27./28.05. Herr DS Remus, Krohnbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnarzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,13.,25.5. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
2.,14.,26.5. Elefant Apotheke Altstadt Radeberg, Räderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
3.,15.,27.5. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
4.,28.5. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauener Straße 6, Tel. 03 52 017 00 11
5.,17.,29.5. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a, Tel. 0 35 28/44 27 70
6.,18.,30.5. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
7.,16.,19.,31.5. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
8.,20.5. Elefant-Apotheke Großbrühdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
9.,21.5. VITAL Apotheke, Ottendorfer-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
10.,22.5. Stadt-Apotheke Großbrühdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
11.,23.5. Hirsch-Apotheke, Ottendorfer-Okrilla, Radeberg Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
12.,24.5. Arnolds-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 30.4./1.5.,18./19.5. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
2./3.,20./21.5. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
4./5.,22./23.5. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
6./7.,24./25.5. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
8./9.,26./27.5. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
10./11.,28./29.5. Ahorn-Apotheke, Schwenpitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
12./13.,30./31.5. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
14./15.5. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
16./17.5. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40

Angaben ohne Garantie!

Seniorenveranstaltungen Mai

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 03.05., 10.50/11 Uhr Fahrt in die Eierlikörfabrik Senftenberg
Mittwoch, 10.05., keine Veranstaltung
Mittwoch, 17.05., 14 Uhr Früher war alles besser?! Vortrag Dipl.-Hist. R. Rost
Mittwoch, 24.05., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 31.05., 10.50/11 Uhr Fahrt in den Elbepark
Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 03.05., 14.30 Uhr mit Frau Philipp
Mittwoch, 10.05., 14.30 Uhr mit Pfarrer Heidig
Mittwoch, 17.05., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 24.05., 14.30 Uhr mit Frau Reppe
Mittwoch, 31.05., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 9. und 23.05. 14:00 Uhr
Wandergruppe Pulsnitz
Fahrradtour für jedermann - Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein.
Donnerstag, 25. 5., 13 Uhr Treffpunkt Postmehlensäule
Radstrecke ca.25 Kilometer
Wanderung zum Schwedenstein
Sonnabend, 13.05., Treffpunkt 10.00 Uhr am Harlekin
Wanderstrecke: Feldstraße - An der Schäferei - Walkmühlenbad - Trebeteich - Eichert - Wanderweg blauer Strich nach Steina - Grenzweg zum Schwedenstein, hier an der langen Bank Imbiss und Chorsingen des Gemischten Chores
Zurück: roter Strich nach Pulsnitz Abschluss mit Übergabe der Wanderorden und Urkunden an der Klinik Schwedenstein
Wanderstrecke: ca. 14 Kilometer - Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juni-Ausgabe erscheint am 27. Mai, Redaktionsschluss ist am 12. Mai 2017, Anzeigenschluss ist am 15. Mai 2017. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.